

brother

Computergestützte Nähmaschine

Bedienungsanleitung

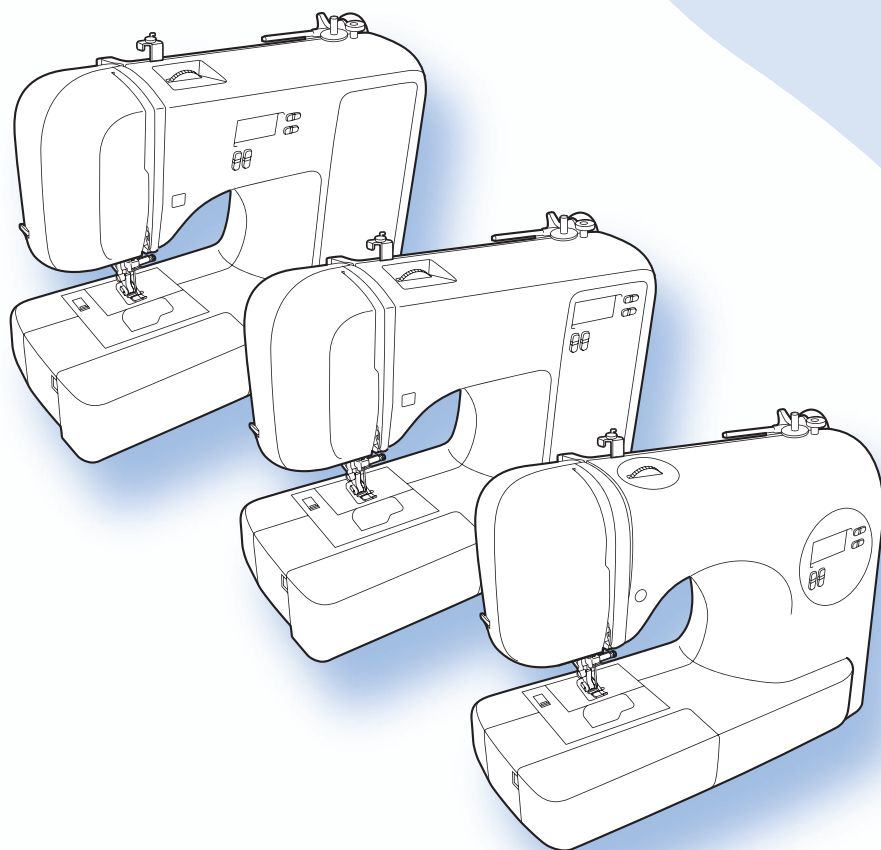
Product Code (Produktcode):
888-V60/V61/V62/V63/V64/V65

1 AUFBAU DER
NÄHMASCHINE

2 GRUNDLAGEN DES
NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG



Bitte lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie mit der Maschine arbeiten.

Es wird empfohlen, diese Anleitung griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen.

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn Abdeckungen entfernt, die Maschine geölt oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. **Den Netzstecker** nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.

3 Elektrische Gefährdungen:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. **Nicht** an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler oder zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie unverzüglich den Netzstecker.
- Halten Sie die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knie oder Rücken die Folge sein.

5 Immer den Arbeitsbereich freihalten:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendwelche** Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- **Nicht** auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- Keine **sich** bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- **Nicht** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihandnähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

7 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikummhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Kinder niemals mit der Hülle spielen lassen. Erstickungsgefahr!
- **Nicht** im Freien verwenden.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdüner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.

- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an einen Brother-Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und an den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.com

DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUFBEWAHREN

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN NICHT-EUROPÄISCHEN LÄNDERN


Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR BENUTZER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und einem dem Stecker entsprechenden Nennstrom.
- Immer auch die Sicherungsabdeckung austauschen. Grundsätzlich keine Sicherungen ohne Abdeckung verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	1
1. AUFBAU DER NÄHMASCHINE	6
ZUBEHÖR	6
Mitgeliefertes Zubehör	6
Optionales Zubehör	7
Zubehörfach	7
HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG	8
Hauptelemente	8
Nadel- und Nähfußbereich	9
Bedientasten	9
Bedienfeld	10
Garnrollenstift	10
VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE	12
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	12
Stromversorgung	13
Fußpedal	13
Nähgeschwindigkeitsregler (für Modelle mit Taste „Start/Stop“)	14
Ändern der Nadelstopp-Position	14
EINFÄDELN DER MASCHINE	15
Aufspulen des Unterfadens	15
Einfädeln des Unterfadens	20
Einfädeln des Oberfadens	23
Heraufholen des Unterfadens	28
AUSWECHSELN DER NADEL	29
Vorsichtsmaßnahmen bei Nadeln	29
Nadeltypen und ihre Verwendung	29
Überprüfen der Nadel	30
Auswechseln der Nadel	30
Nähen mit der Zwillingnadel	32
AUSWECHSELN DES NÄHFUßES	34
Auswechseln des Nähfußes	34
Abnehmen des Nähfußhalters	35
2. GRUNDLAGEN DES NÄHENS	37
NÄHEN	37
Allgemeines Nähen	37
Stiche auswählen	38
Einstellen der Stichlänge und -breite	39
Nähbeginn	40
Fadenspannung	42
PRAKTISCHE NÄHTIPPS	43
Probenähen	43
Ändern der Nährichtung	43
Nähen von Kurven	43
Nähen dicker Stoffe	43
Annähen eines Klettverschlusses	44
Nähen dünner Stoffe	45
Nähen von Stretchstoffen	45
Nähen zylindrischer Stoffbahnen	45

3. NUTZSTICHE	46
ÜBERWENDLINGSTICHE	46
Verwenden des Nähfußes „J“	46
Verwenden des Überwendling-Nähfußes	47
GRUNDSTICHE	48
Grundstiche	48
BLINDSTICH	49
KNOPFLOCHNÄHEN	52
Annähen von Knöpfen	56
EINNÄHEN EINES REIßVERSCHLUSSES	58
NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN	60
Stretchstich	60
Anbringen eines Gummis	60
APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE	62
Applikationen	63
Patchwork-Naht (für Quilts)	63
Zusammenfügen	63
Quilten	64
Freibewegliches Quilten	65
VERSTÄRKUNGSTICHE	67
Dreifacher Stretchstich	67
Riegelstich	67
DEKORSTICHE	69
Hexenstich	70
Bogennaht	71
Faltenstich	71
Muschelsaum	72
Verbinden	72
Hohlsaum-Stiche	73
4. ANHANG	74
STICHEINSTELLUNGEN	74
Nutzstiche	74
WARTUNG	79
Einschränkungen beim Ölen	79
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche	79
Reinigung der Greiferbahn	79
FEHLERDIAGNOSE	82
Häufige Problemlösungsthemen	82
Oberfaden zu straff	82
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	83
Falsche Fadenspannung	86
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	87
Problemliste	91
FEHLERMELDUNGEN	97
Signalton (nur für Modelle mit Signalton)	97
INDEX	98

1 AUFBAU DER NÄHMASCHINE

ZUBEHÖR

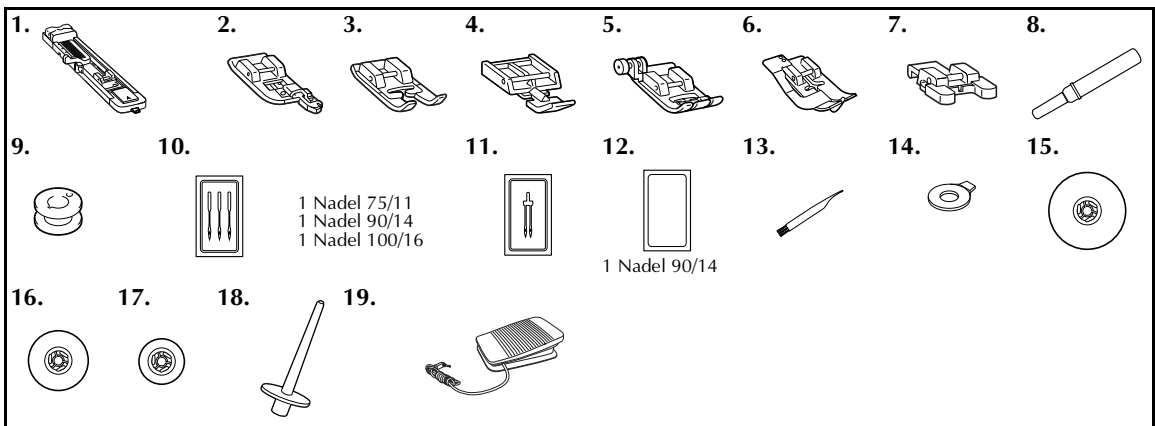
Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das untenstehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler. (Änderungen vorbehalten)



Hinweis

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Nähmaschinen-Fachhändler erhältlich. (Bestellnummer: 132730-122)



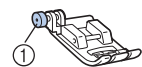
Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Knopflochfuß „A“	XC2691-033
2	Überwendlingfuß „G“	XE6305-101
3	Nähfuß „N“	XD0810-031
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021
5	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-031
6	Blindstichfuß „R“	XC4051-031
7	Knopfannähfuß „M“	XE2137-001
8	Pfeiltrenner	XF4967-001
9	Spule (4) (Eine ist in der Maschine.)	SFB
10	Nadelsatz	XC8834-021

Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
11	Zwillingsnadel	131096-121
12	Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe	XD0360-021
13	Reinigungspinsel	X59476-051
14	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051
15	Garnrollenkappe (groß)	130012-024
16	Garnrollenkappe (mittel) (an der Maschine)	XE1372-001
17	Garnrollenkappe (klein)	130013-124
18	Zusätzlicher Garnrollenstift	XE2241-001
19	Fußpedal	XD0501-021 (Länder der EU) XC8816-021 (andere Länder)



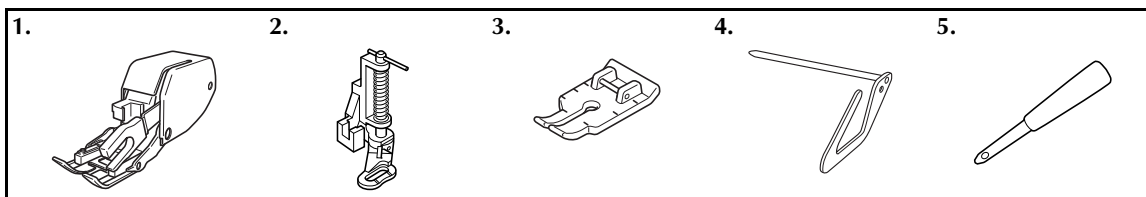
Anmerkung

- Zum Nähfuß „J“:
Drücken Sie den schwarzen Knopf links am Nähfuß, wenn dicke Säume schwer zu transportieren sind, z. B. am Anfang beim Nähen von dicken Stoffen. (Seite 44)



① Schwarzer Knopf

Optionales Zubehör

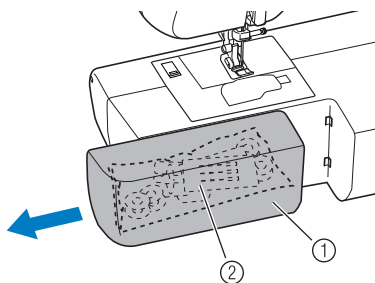


Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Stoffobertransport	XC2214-002
2	Quiltfuß	XC1948-002
3	1/4-Zoll-Quiltfuß	XC1944-052

Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
4	Quilt-Führung	XC2215-002
5	Ahle	XZ5051-001

Zubehörfach

Das Zubehör befindet sich in einem Fach im Innern des Zubehörfachs. Schieben Sie das Zubehörfach zum Öffnen nach links.



- ① Zubehörfach
- ② Aufbewahrungsfach

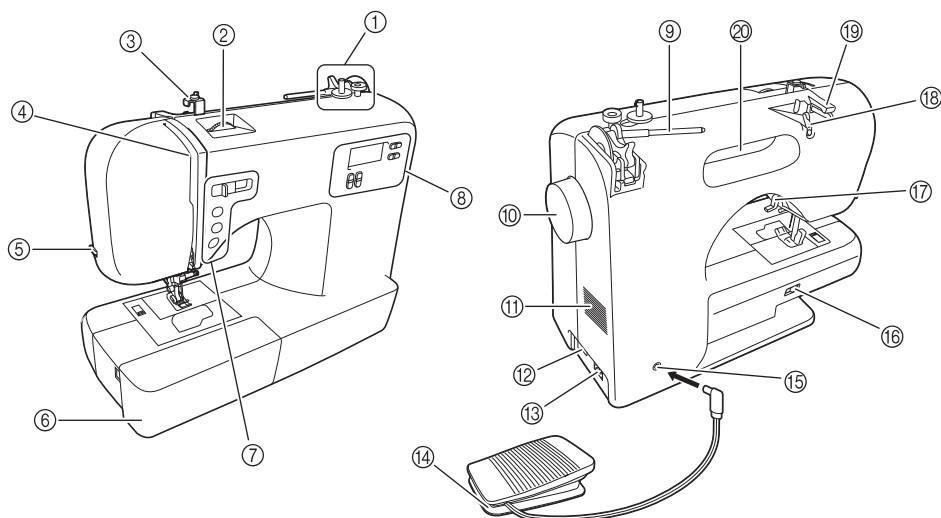
Hinweis

- Stecken Sie das Zubehör in das Säckchen und bewahren Sie dieses dann im Zubehörfach auf. Befinden sich das Zubehör nicht in einem Säckchen, können es herausfallen, verloren gehen oder beschädigt werden.

HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG

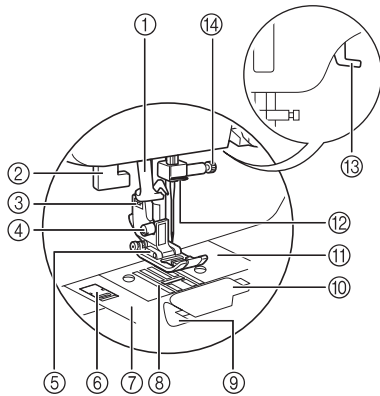
Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können von Ihrer Maschine abweichen.

Hauptelemente



- ① **Aufpultvorrichtung (Seite 15)**
Zum Aufwickeln von Garn auf die Spule als Unterfaden.
- ② **Einstellrad für die Oberfadenspannung (Seite 42)**
Zur Einstellung der Spannung des Oberfadens.
- ③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe (Seite 15)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.
- ④ **Fadenhebel (Seite 25)**
- ⑤ **Fadenabschneider (Seite 41)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑥ **Zubehörfach (Seiten 7 und 45)**
- ⑦ **Bedientasten (Seite 9)**
Die Bedientasten sind je nach Nähmaschinenmodell unterschiedlich.
- ⑧ **Bedienfeld (Seite 10)**
Zur Stichauswahl und zur Festlegung verschiedener Einstellungen. Design und Position des Bedienfeldes variieren je nach Nähmaschinenmodell.
- ⑨ **Garnrollenstift (Seiten 10, 15 und 23)**
Zur Aufnahme der Garnrolle.
- ⑩ **Handrad**
Zum manuellen Anheben und Senken der Nadel.
- ⑪ **Belüftungsöffnung**
Diese Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑫ **Netzschalter und Nählichtschalter (Seite 13)**
Sie können den Netz- und den Nählichtschalter ein- und ausschalten.
- ⑬ **Netzbuchse (Seite 13)**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.
- ⑭ **Fußpedal (Seite 13)**
Zur Steuerung der Nähgeschwindigkeit und zum Starten und Anhalten des Nähens.
- ⑮ **Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 13)**
Stecken Sie den Fußpedalstecker ein.
- ⑯ **Transporteur-Einstellhebel (Seite 56 und 66)**
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den Transporteur absenken.
- ⑰ **Nähfußhebel (Seite 23)**
Zum Anheben und Senken des Nähfußes.
- ⑱ **Fadenführung (Seiten 16 und 25)**
Zum Aufspulen des Unterfadens und auch zum Einfädeln der Maschine.
- ⑲ **Fadenführungsdeckel (Seiten 17 und 23)**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens und zum Einfädeln der Maschine den Faden unter diese Fadenführung.
- ⑳ **Tragegriff**
Tragen Sie die Nähmaschine während des Transports am Handgriff.

Nadel- und Nähfußbereich



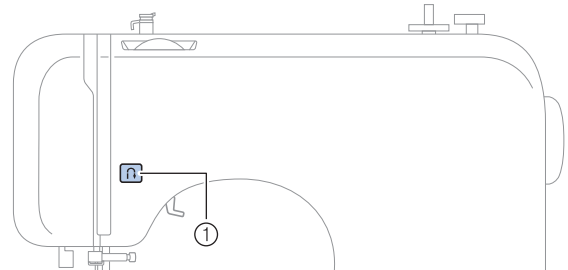
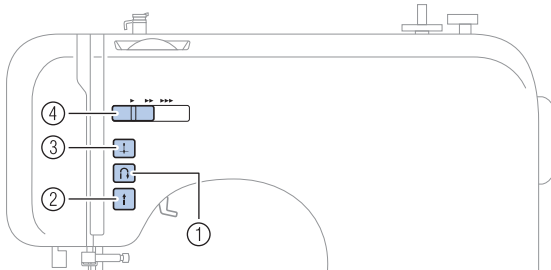
- ① **Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler) (Seite 26)**
- ② **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel zum Nähen von Knopflöchern und zum Verriegeln.
- ③ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.
- ④ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters.

- ⑤ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑥ **Entriegelung der Stichplattenabdeckung**
Zum Entfernen der Stichplattenabdeckung.
- ⑦ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung, wenn Sie den Greifer reinigen.
- ⑧ **Transporteur**
Der Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑨ **Unterfaden-Schnellautomatik (nur Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik)**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen.
- ⑩ **Spulenfachabdeckung**
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Spule.
- ⑪ **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.
- ⑫ **Fadenführung der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.
- ⑬ **Nähfußhebel**
Heben und senken Sie den Nähfußhebel, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.
- ⑭ **Nadelklemmschraube**
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel.

1

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern. Die Bedientasten sind je nach Nähmaschinenmodell unterschiedlich.



- ① **Taste „Rückwärts/Vernähen“**
- Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärtsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 41).

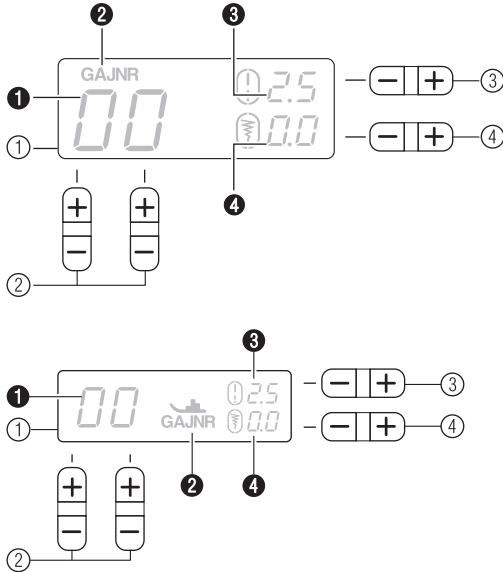
■ Nicht an allen Modellen verfügbare Tasten

- ② **Taste „Start/Stop“** (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“)
Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um den Nähvorgang zu starten oder anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie mit dem Nähen aufhören, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 40).

- ③ **Taste „Nadelposition“** (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“)
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben oder abzusenken. Achten Sie darauf, die Nadel anzuheben, bevor Sie die Nadel einfädeln. Verwenden Sie diese Taste zur Richtungsänderung während des Nähens und zum detaillierten Nähen in kleinen Bereichen. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.
- ④ **Nähgeschwindigkeitsregler (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler)**
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

Bedienfeld

Das Bedienfeld auf der Vorderseite der Nähmaschine ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Stiches und wie er genäht werden soll.



① LCD (Flüssigkristallanzeige)

Die Nummer des ausgewählten Stiches (①), der zu verwendende Nähfuß (②), die Stichlänge (mm) (③) und die Stichbreite (mm) (④) werden hier angezeigt. Die Stelle (②), an der der Nähfuß angezeigt wird, variiert je nach Modell.

In dieser Bedienungsanleitung wird als Beispiel das LCD (Abbildung oben) von Modellen abgebildet, in dem der Nähfußstyp über der Nummer des gewählten Stiches erscheint.

② Stichausswahl Tasten

Wählen Sie mit den Stichausswahl Tasten die Nummer des gewünschten Stiches. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).

③ Taste zur Einstellung der Stichlänge

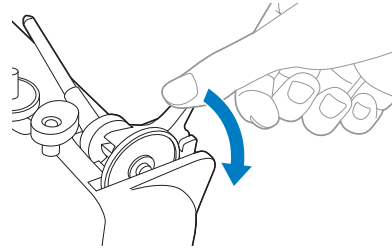
Stellen Sie mit dieser Taste die Stichlänge ein. (Drücken Sie die „-“ Seite zur Verringerung der Stichlänge und die „+“ Seite für eine größere Stichlänge.)

④ Taste zur Einstellung der Stichbreite

Stellen Sie mit dieser Taste die Stichbreite ein. (Drücken Sie die „-“ Seite zur Verringerung der Stichbreite und die „+“ Seite für eine größere Stichbreite.)

Garnrollenstift

Drücken Sie mit dem Finger auf den Garnrollenstiftheber, um den Garnrollenstift anzuheben (siehe Abbildung).

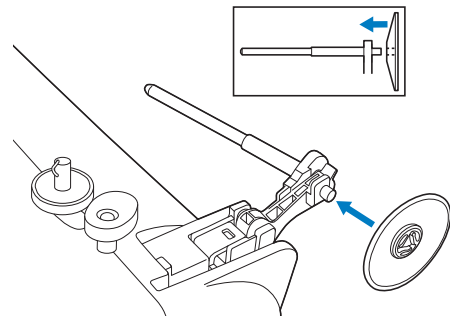


⚠ VORSICHT

- Um den Garnrollenstift nicht zu verbiegen oder abbrechen, den Garnrollenstift nicht am Stift hochziehen.

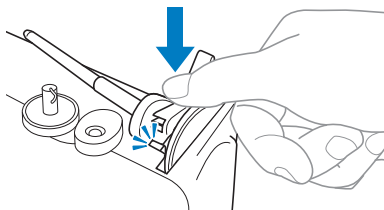
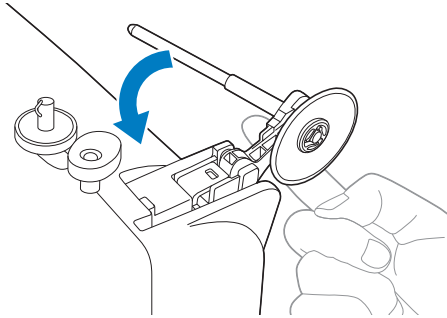
■ Aufbewahren der Garnrollenkappe

Die mitgelieferte Garnrollenkappe (große, mittel, klein) kann durch Aufsetzen auf den Garnrollenstift aufbewahrt werden (siehe Abbildung). Richten Sie dabei die Garnrollenkappe mit der runden Seite zum Garnrollenstift aus.



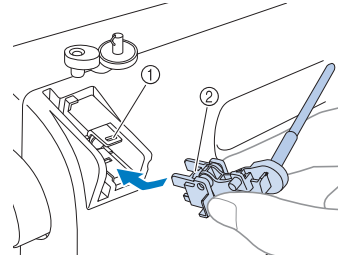
■ Aufbewahren des Garnrollenstiftes

Wenn die Maschinenabdeckung zur Aufbewahrung auf die Maschine gesetzt oder der Garnrollenstift nicht mehr verwendet wird, bringen Sie den Garnrollenstift in seine Aufbewahrungsposition. Entfernen Sie die Garnrolle vom Garnrollenstift und klappen Sie den Garnrollenstift so um (siehe Abbildung), dass er sicher in der Aufbewahrungsposition einrastet.



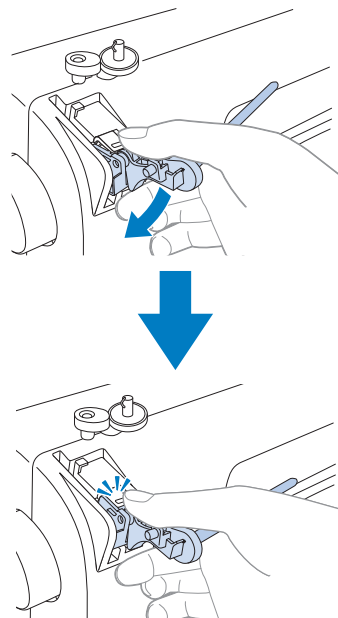
■ Installieren des Garnrollenstiftes

- 1** Wenn der Garnrollenstift von der Maschine entfernt worden ist, setzen Sie die Lasche am Garnrollenstift in die Aussparung hinten an der Maschine ein (siehe Abbildung).



- ① Aussparung
② Lasche

- 2** Drücken Sie den Garnrollenstift nach unten, bis er einrastet.



VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

WARNUNG

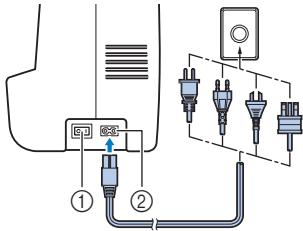
- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - wenn Sie die Maschine nicht mehr benutzen
 - wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewittern

VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Ziehen am Netzkabel kann dieses beschädigen sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

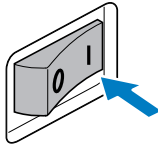
Stromversorgung

- 1 Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter
- ② Netzbuchse

- 2 Stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



- ▶ Die Nählampe leuchtet, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

- 3 Um die Nähmaschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „0“.

- ▶ Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

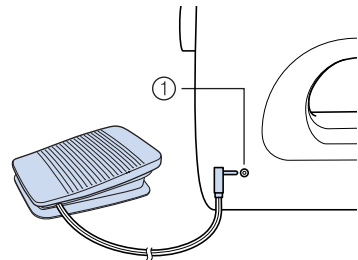


Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Fußpedal

Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse auf der Rückseite der Nähmaschine.

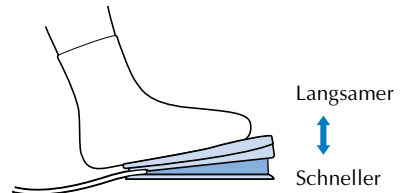


- ① Fußpedal-Anschlussbuchse

! VORSICHT

- Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit sie nicht versehentlich startet.

Wenn Sie das Fußpedal leicht herunterdrücken, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie stärker drücken, wird die Nähgeschwindigkeit erhöht. Sobald Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, hält die Maschine an.



Stellen Sie sicher, dass sich auf dem Fußpedal keine Gegenstände befinden, wenn die Maschine gerade nicht benutzt wird.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich auf dem Fußpedal kein Staub und keine Stoffreste ansammeln. Andernfalls kann dies zu Brand und Stromschlag führen.

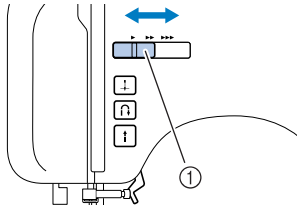


Hinweis

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ nicht gestartet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

Nähgeschwindigkeitsregler (für Modelle mit Taste „Start/Stop“)

- 1** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um schneller zu nähen.

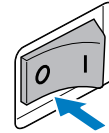


- ① Nähgeschwindigkeitsregler
- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

Ändern der Nadelstopp-Position

Normalerweise bleibt die Nadel unten im Stoff, wenn das Nähen angehalten wird. Diese Einstellung kann jedoch so geändert werden, dass die Nadel nach dem Anhalten angehoben wird.


- 1** Schalten Sie die Nähmaschine aus.

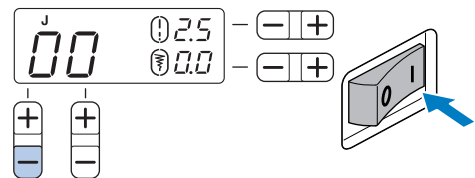


- 2** Halten Sie die „-“ Seite der linken

Stichauswahltaaste  gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine wieder ein.

Lassen Sie die „-“ Seite der linken

Stichauswahltaaste  nach dem Einschalten wieder los.



- Die Nadel stoppt jetzt in der angehobenen Position.

Anmerkung

- Gehen Sie in gleicher Weise vor, um den Nadelstopp wieder auf die abgesenkte Position zurückzusetzen.

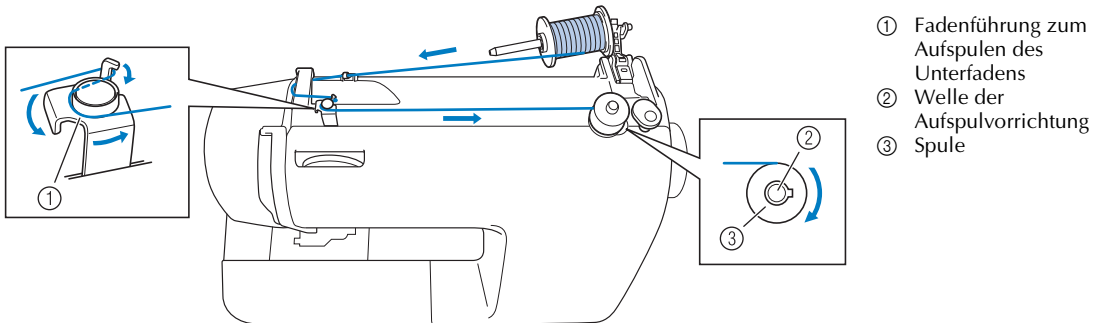
EINFÄDELN DER MASCHINE

Aufspulen des Unterfadens

1

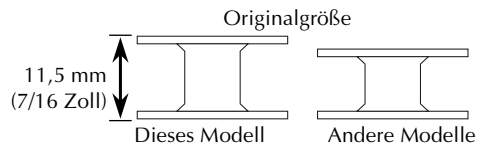
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann.

- Einzelheiten zum schnellen Aufspulen des Unterfadens finden Sie auf Seite 18.

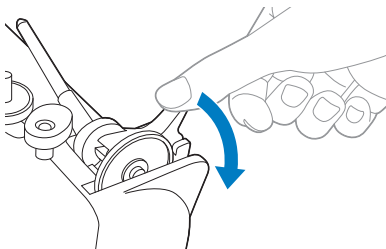


! VORSICHT

- Verwenden Sie nur Unterfadenspulen (Bestellnummer: SFB), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine führen.
- Die im Lieferumfang dieser Maschine enthaltene Spule wurde von uns konzipiert. Wenn Sie Spulen von älteren Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SFB).



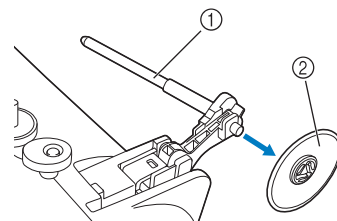
- 1 Drücken Sie mit dem Finger auf den Garnrollenstifthebel (siehe Abbildung).
▶ Der Garnrollenstift klappt nach oben.



! VORSICHT

- Um den Garnrollenstift nicht zu verbiegen oder abbrechen, den Garnrollenstift nicht am Stift hochziehen.

- 2 Entfernen Sie die Garnrollenkappe.

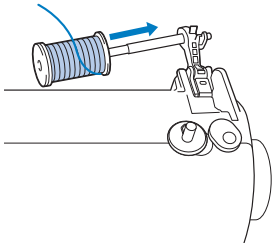


- ① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

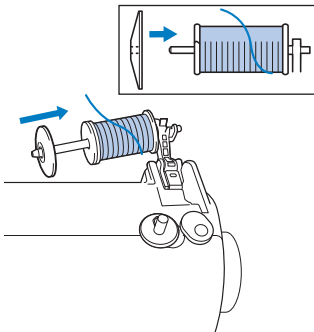
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Garnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens aufrecht zu stellen. Wenn die Aufspulvorrichtung ohne aufrecht gestellten Garnrollenstift verwendet wird, kann sich der Faden verwickeln.

- 3** Setzen Sie die Garnrolle für die Unterfadenspule ganz auf den Garnrollenstift. Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

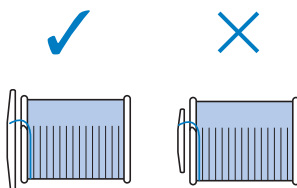


- 4** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle. Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der leicht gerundeten Seite nach links weisend so weit wie möglich nach rechts auf den Garnrollenstift, bis die Rolle ganz rechts auf dem Garnrollenstift sitzt.



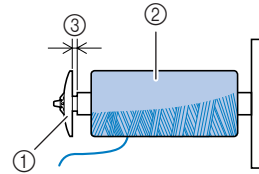
! VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden.



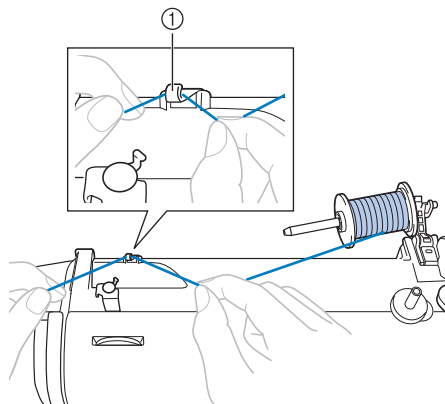
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



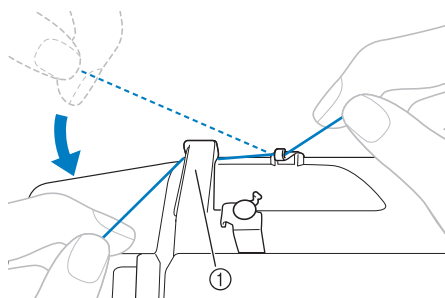
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Abstand

- 5** Halten Sie die Garnrolle mit der rechten Hand und ziehen Sie den Faden unter die Fadenführung.



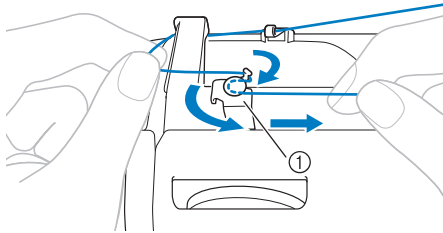
- ① Fadenführung

- 6** Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch. Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.



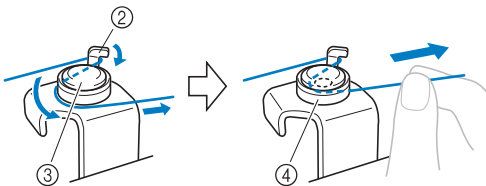
- ① Fadenführungsdeckel

- 7** Ziehen Sie den Faden nach rechts, führen Sie ihn unter dem Haken an der Fadenführung zum Aufspulen, weiter entgegen dem Uhrzeigersinn zwischen die Scheiben und ziehen Sie ihn dabei soweit wie möglich hinein.



- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

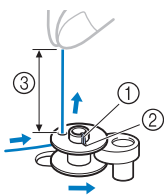


- ② Haken
③ Spannungsscheibe
④ So weit wie möglich hineinziehen.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden so weit wie möglich in die Spannungsscheibe hineingezogen ist, da die Spule sonst nicht sauber aufgespult wird.


- 8** Setzen Sie die Spule auf die Welle der Aufspulvorrichtung und schieben Sie die Welle nach rechts. Drehen Sie die Spule mit der Hand im Uhrzeigersinn, bis die Feder auf der Welle in die Kerbe der Spule einrastet.
- Ziehen Sie mindestens 7 bis 10 cm (2-3/4 bis 3-15/16 Zoll) Faden aus dem Loch an der Spule heraus.



- ① Feder auf der Welle
② Kerbe
③ 7-10 cm (2-3/4 – 3-15/16 Zoll)

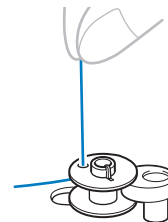
VORSICHT

- Ziehen Sie den Faden straff und halten Sie das Fadenende gerade nach oben. Ist der Faden zu kurz, nicht straff gezogen oder schräg gehalten, können Verletzungen auftreten, wenn der Faden auf der Spule aufgewickelt wird.

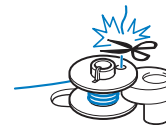
- 9** Schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 10** Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie leicht das Fußpedal oder drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“), um den Faden ein paar Mal um die Spule zu wickeln. Stoppen Sie dann die Maschine.

Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ nicht gestartet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).



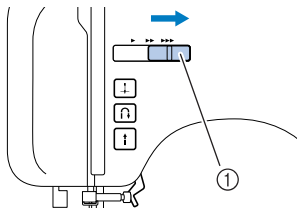
- 11** Schneiden Sie den überschüssigen Faden über der Spule ab.



VORSICHT

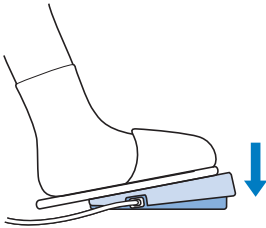
- Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig. Wenn der Faden nicht vollständig abgeschnitten wird, kann er sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln, was dazu führen kann, dass die Nadel abbricht.

- 12** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit). (Nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler.)



① Nähgeschwindigkeitsregler

- 13** Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).



- 14** Wenn die Spule voll wird und anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

- 15** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.

- 16** Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).

Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

! VORSICHT

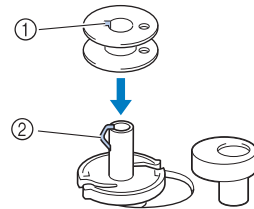
● Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulensfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.

① Gleichmäßig gewickelt

② Schlecht gewickelt

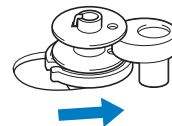
■ Für Modelle mit schnellem Unterfaden-Aufspulsystem

- 1** Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.



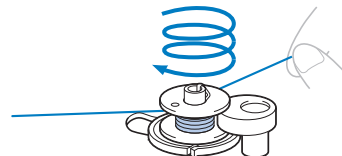
① Kerbe
② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

- 2** Schieben Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts.

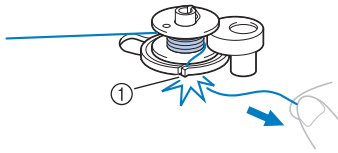


- 3** Führen Sie die Schritte **1** bis **7** in „Aufspulen des Unterfadens“ aus, um den Faden um die Spannungsscheibe zu ziehen (Seite 15).

- 4** Halten Sie den um die Spannungsscheibe gewickelten Faden mit der linken Hand fest und wickeln Sie das freie Fadenende mit der rechten Hand fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.



- 5** Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung.

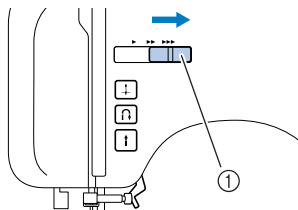


- ① Schlitz in der Trägerplatte der Aufspulvorrichtung (mit integriertem Fadenabschneider)
 ► Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

! VORSICHT

- Schneiden Sie den Faden unbedingt wie beschrieben ab. Wenn der Faden vor dem Aufspulen nicht mit dem im Schlitz der Trägerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.

- 6** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (für eine hohe Geschwindigkeit) (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).



- ① Nähgeschwindigkeitsregler

- 7** Schalten Sie die Nähmaschine ein.

- 8** Betätigen Sie zum Starten das Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

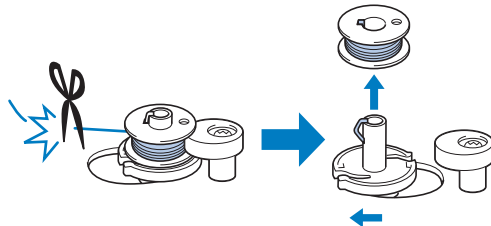


Hinweis

- Wenn Sie die Nähmaschine mit dem Fußpedal bedienen möchten, schließen Sie zuerst das Fußpedal an und schalten erst dann die Nähmaschine ein.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ nicht gestartet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

- 9** Wenn die Spule anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder drücken Sie (Taste „Start/Stop“) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).

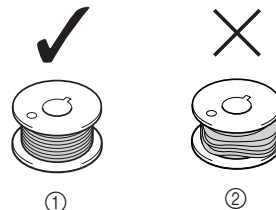
- 10** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spulervelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



- 11** Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler zurück auf seine ursprüngliche Position (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler).

! VORSICHT

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulensfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.



- ① Gleichmäßig gewickelt
 ② Schlecht gewickelt



Anmerkung

- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.

Einfädeln des Unterfadens

Setzen Sie eine volle Spule ein.

- Einzelheiten zur Unterfaden-Schnellautomatik finden Sie auf Seite 21.

! VORSICHT

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel dadurch abbricht, was zu Verletzungen führen kann.



①

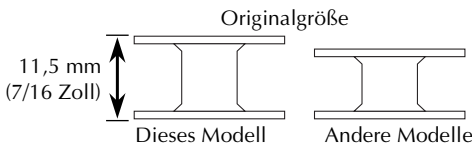
- ① Gleichmäßig gewickelt



②

- ② Schlecht gewickelt

- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SFB).

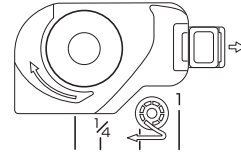


! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Maschine beim Einfädeln ausgeschaltet ist. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.

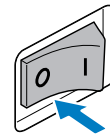
🔔 Anmerkung

- Der Verlauf des Unterfadens ist auf der Stichplattenabdeckung markiert. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

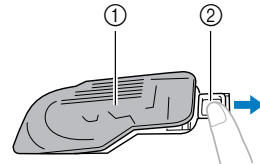


- 1 Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie \oplus (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.

- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

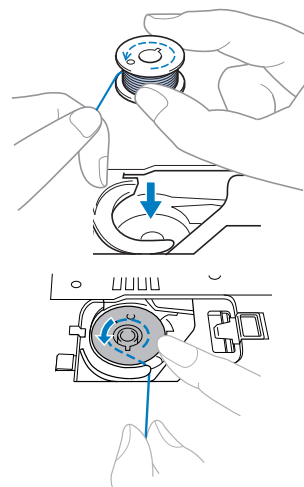


- 3 Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.



- ① Abdeckung
② Knopf schieben

- 4 Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.

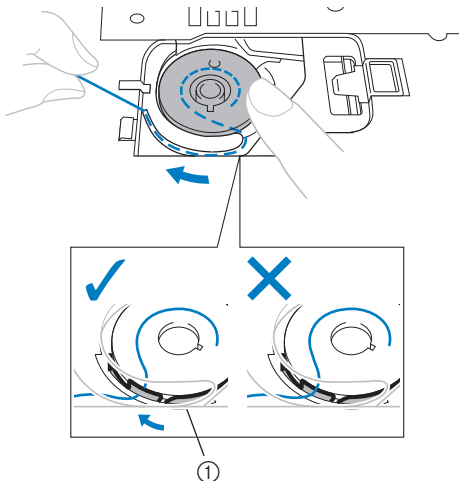


VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.

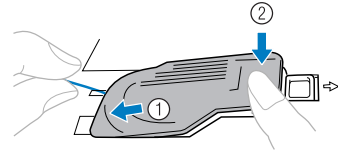
- 5** Halten Sie das Fadenende, drücken Sie die Spule mit dem Finger herunter und führen Sie den Faden dann durch den Schlitz (siehe Abbildung).

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapself eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen (Seite 42).



① Spannungseinstellfeder

- 6** Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Setzen Sie die linke Lasche ein (siehe Pfeil ①) und drücken Sie sie auf der rechten Seite (siehe Pfeil ②) leicht nach unten, bis die Abdeckung einrastet.

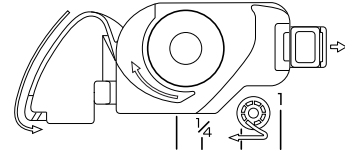


- Setzen Sie die Abdeckung so ein, dass das Fadenende links an der Abdeckung herauskommt (wie durch die Linie in der Abbildung dargestellt).

■ Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

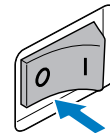
Anmerkung

- Der Verlauf des Unterfadens ist auf der Stichplattenabdeckung markiert. Achten Sie darauf, dass die Fadenföhrung wie angezeigt verläuft.

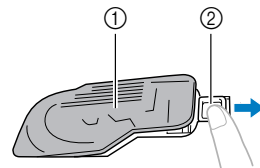


- 1** Heben Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) die Nadel an ihre höchste Position oder drücken Sie \updownarrow (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“) und heben Sie den Nähfußhebel an.

- 2** Schalten Sie die Nähmaschine aus.

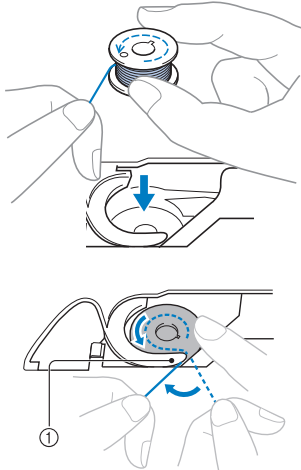


- 3** Schieben Sie den Knopf zur Seite und öföfnen Sie die Abdeckung.



- ① Abdeckung
② Knopf schieben

- 4** Setzen Sie die Unterfadenspule so mit der rechten Hand ein, dass das Fadenende links ist, ziehen Sie den Faden dann mit der linken Hand fest unter die Lasche (siehe Abbildung) und führen Sie ihn dann unter leichtem Ziehen durch den Schlitz.

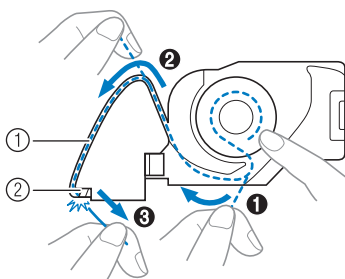


① Lasche

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.

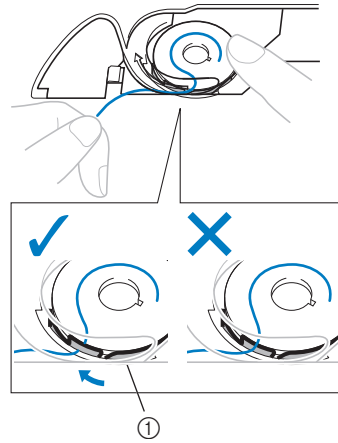
- 5** Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand (siehe Abbildung) und führen Sie den Faden durch den Schlitz (① und ②). Ziehen Sie dann den Faden in Ihre Richtung, um ihn mit dem Fadenabschneider abzuschneiden (③).
- Überprüfen Sie an dieser Stelle, dass sich die Spule leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt.



① Schlitz
② Fadenabschneider (Faden mit dem Fadenabschneider abschneiden.)

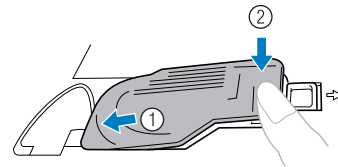
Hinweis

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapselfeder eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen (Seite 42).



① Spannungseinstellfeder

- 6** Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Setzen Sie die linke Lasche ein (siehe Pfeil ①) und drücken Sie sie auf der rechten Seite (siehe Pfeil ②) leicht nach unten, bis die Abdeckung einrastet.



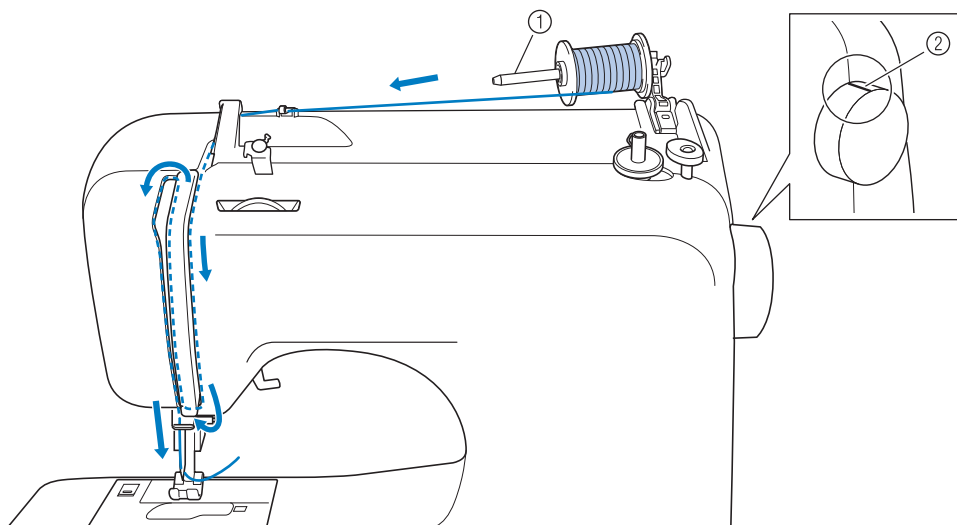
Anmerkung

- Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraufholen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (Seite 28).

Einfädeln des Oberfadens

Verlegen Sie den Oberfaden und fädeln Sie die Nadel ein.

- Einzelheiten zum Nadeleinfädler finden Sie auf Seite 26.

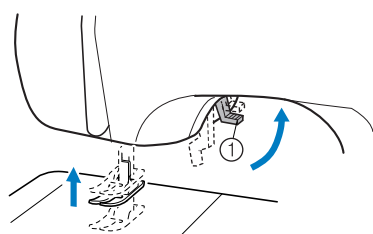


① Garnrollenstift
② Markierung am Handrad

! VORSICHT

- Das Einfädeln des Oberfadens sorgfältig der Anleitung entsprechend ausführen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.
- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.
- Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 29).

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 2 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

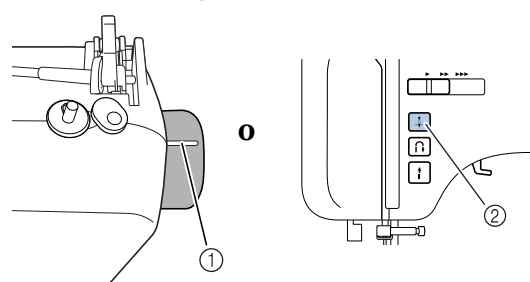


① Nähfußhebel

! VORSICHT

- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

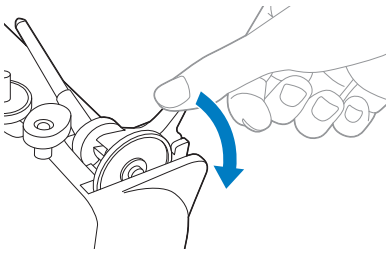
- 3 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) bis die Markierung am Handrad oben steht, oder drücken Sie zum Anheben der Nadel ein- oder zweimal (Taste „Nadelposition“) (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).



① Markierung ② Taste „Nadelposition“

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass die Markierung auf dem Handrad oben steht, bevor Sie mit dem Einfädeln des Fadens beginnen.

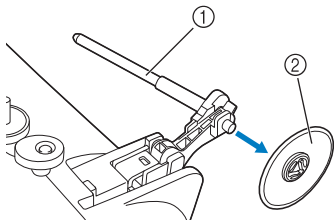
- 4** Drücken Sie mit dem Finger auf den Garnrollenstifthebel (siehe Abbildung).
 ► Der Garnrollenstift klappt nach oben.



! VORSICHT

- Um den Garnrollenstift nicht zu verbiegen oder abbrechen, den Garnrollenstift nicht am Stift hochziehen.

- 5** Entfernen Sie die Garnrollenkappe.

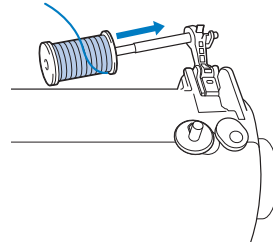


- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

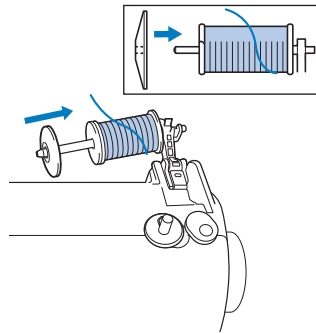
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Garnrollenstift vor der Verwendung aufrecht zu stellen. Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel abbrechen.

- 6** Setzen Sie die Garnrolle für den Oberfaden ganz auf den Garnrollenstift.
 Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

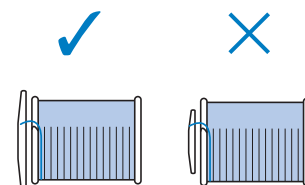


- 7** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.
 Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der leicht gerundeten Seite nach links weisend so weit wie möglich nach rechts auf den Garnrollenstift, bis die Rolle ganz rechts auf dem Garnrollenstift sitzt.



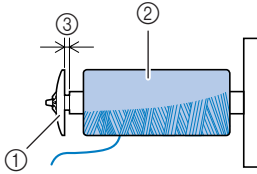
! VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.



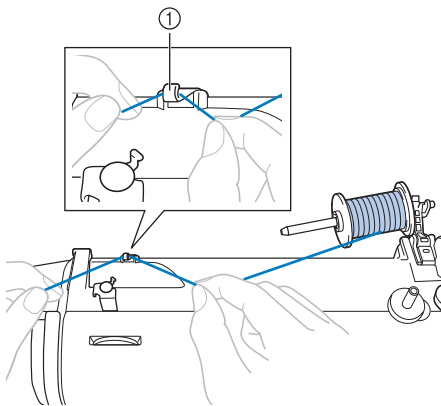
Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



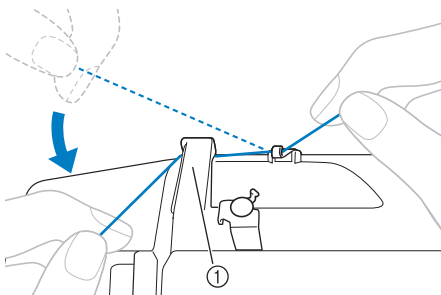
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Abstand

- 8** Halten Sie die Garnrolle mit der rechten Hand und ziehen Sie den Faden unter die Fadenführung.



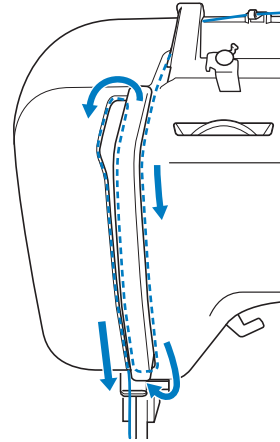
- ① Fadenführung

- 9** Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch. Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.

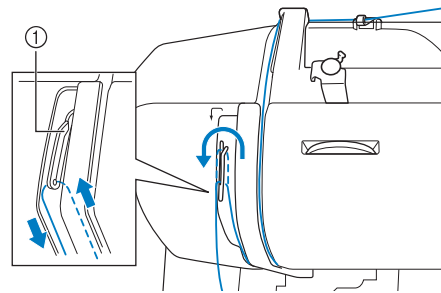


- ① Fadenführungsdeckel

- 10** Führen Sie den Oberfaden wie in der Abbildung unten dargestellt.



- 11** Achten Sie darauf, dass der Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel verläuft (siehe Abbildung unten).



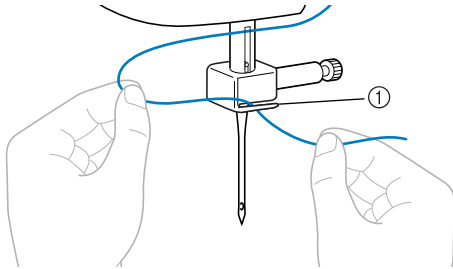
- ① Fadenhebel

Anmerkung

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Fadenhebel nicht eingefädelt werden. Achten Sie daher darauf, dass Sie die Taste „Nadelposition“ drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Fadenhebel einfädeln.

12 Ziehen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange über der Nadel.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter.



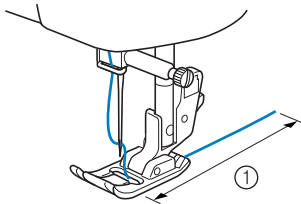
① Fadenführung der Nadelstange

13 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist, wenn Sie die Maschine ohne Nadeleinfädler einfädeln (nur Modelle mit Nadeleinfädler). Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.

14 Fädeln Sie die Nadel von vorne nach hinten ein und ziehen Sie einen ca. 5 cm (2 Zoll) langen Faden durch.



① 5 cm (2 Zoll)



Hinweis

- Wenn der Fadenhebel abgesenkt ist, kann der obere Faden nicht um den Fadenhebel gewickelt werden. Achten Sie deshalb darauf, dass Nähfußhebel und Fadenhebel in der oberen Position sind, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

■ Einfädeln mit dem Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)

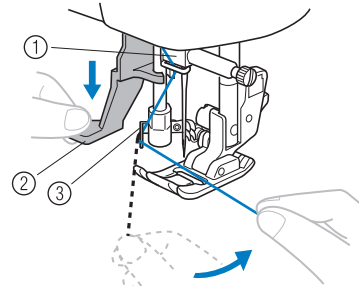
! VORSICHT

- Der Nadeleinfädler eignet sich für Nadeln 75/11 bis 100/16 für Heimgnämaschinen. Der Nadeleinfädler kann jedoch nicht für Heimgnämaschinen-Nadeln 65/9 verwendet werden. Wenn Sie Spezialgarn, wie z. B. transparenten Nylonfaden oder Metallic-Faden verwenden, ist der Nadeleinfädler nicht einsetzbar.
- Faden mit einer Stärke von 130/120 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 23).

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **13** der Prozedur in „Einfädeln des Oberfadens“ aus, um die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange einzufädeln.

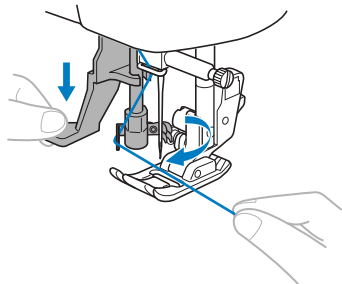
2 Senken Sie den Nähfußhebel ab.

3 Haken Sie den Faden in die Führung ein, während Sie den Nadeleinfädlerhebel absenken.



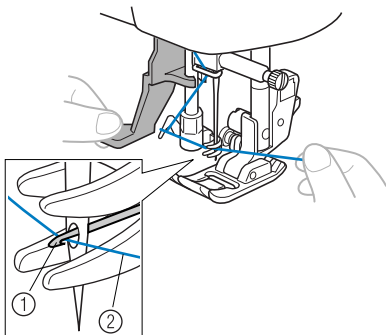
① Nadelhalter
② Nadeleinfädlerhebel
③ Führung

- 4** Senken Sie den Nadeinfädlerhebel ganz ab.



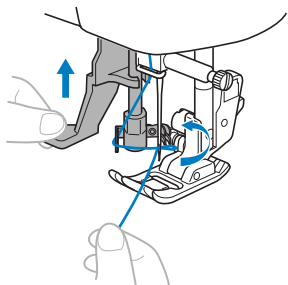
- Die Spitze des Nadeinfädlers dreht sich nach vorne und der Haken wird durch das Nadelöhr geführt.

- 5** Haken Sie den Faden am Haken ein (siehe Abbildung unten).

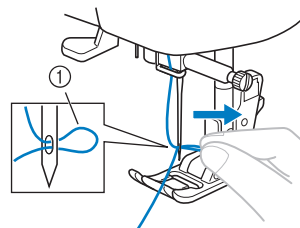


- ① Haken
② Faden

- 6** Halten Sie den Faden leicht fest und lassen Sie den Nadeinfädlerhebel los. Der Haken zieht den Faden nun durch das Nadelöhr.



- 7** Ziehen Sie die durch das Nadelöhr gezogene Schlaufe zur Rückseite der Maschine heraus.

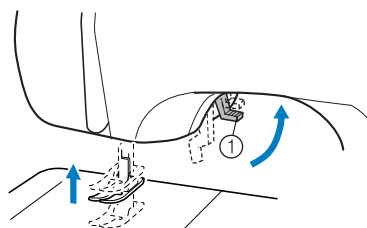


- ① Fadenschlaufe

! VORSICHT

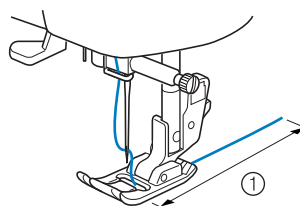
- Achten Sie darauf, nicht zu stark am Faden zu ziehen, die Nadel könnte sich sonst verbiegen.
- Wenn der Faden nicht durch das Nadelöhr gezogen worden ist, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt ④.

- 8** Heben Sie den Nähfußhebel an.



- ① Nähfußhebel

- 9** Führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



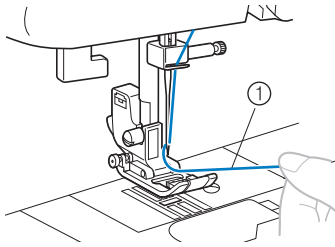
- ① 5 cm (2 Zoll)

☀ Hinweis


- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

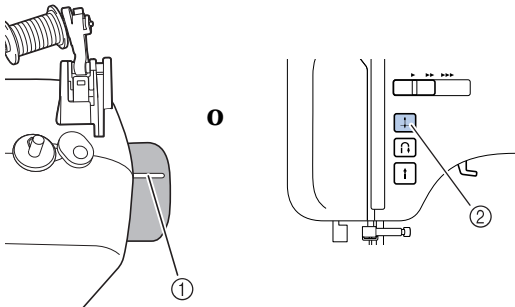
Heraufholen des Unterfadens

- 1** Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest.



① Oberfaden

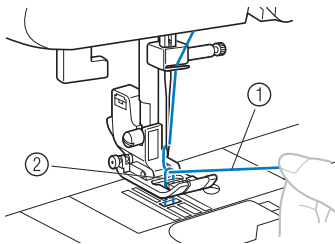
- 2** Halten Sie das Ende des Oberfadens und heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).



① Markierung

② Taste „Nadelposition“

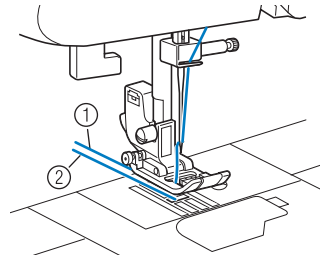
- 3** Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.



① Oberfaden

② Unterfaden

- 4** Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm (4 Zoll) heraus und führen Sie sie zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß.



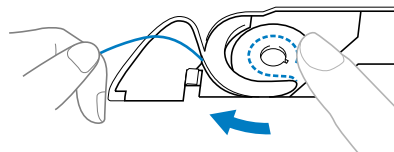
① Oberfaden

② Unterfaden

■ Für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik

Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Beim Nähen von Falten und Abnähern kann der Unterfaden manuell heraufgeholt werden, sodass Faden übrig bleibt. Setzen Sie die Spule wieder ein, bevor Sie den Unterfaden heraufholen.

- 1** Führen Sie den Faden in Pfeilrichtung entlang dem Schlitz und lassen Sie ihn so, ohne ihn abzuschneiden.



- Die Spulenabdeckung noch nicht wieder einsetzen.

- 2** Ziehen Sie den Unterfaden, wie in Schritt **1** bis **4** beschrieben, herauf.

- 3** Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

AUSWECHSELN DER NADEL

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen bei Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich. Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen aufmerksam und achten Sie darauf, sie sorgfältig einzuhalten.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Typ	Größe	
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwollgarn	60–90	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–90	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30	100/16
			50	
	Kord	Synthetisches Garn	50–60	90/14–100/16
Tweed	Seidengarn			
Stretchstoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Nadel mit Kugelspitze 75/11–90/14 (goldfarben)
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–90	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn Seidengarn	30	100/16
			50–60	75/11–90/14



Hinweis

- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Dies könnte Störungen verursachen.



Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.

■ Nadel mit Kugelspitze

Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelkuppe.

Verwenden Sie die Nadel mit Kugelspitze, um die besten Ergebnisse zu erzielen, wenn Sie Muster mit dem Nähfuß „N“ nähen.

Vom Hersteller wird die Nadel „HG-4BR“ (Organ) empfohlen. Schmetz-Nadeln „JERSEY BALL POINT“ 130/705H SUK 90/14 können ersatzweise ebenfalls verwendet werden.

■ Durchsichtiger Nylonfaden

Verwenden Sie ungeachtet des Stoffes oder Garns eine 90/14- bis 100/16-Nadel.

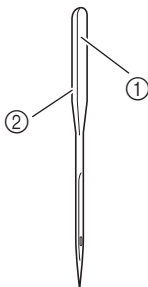
! VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der Tabelle auf der vorherigen Seite aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, vor allem beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig oder kraus, oder es werden Stiche überspringen.

Überprüfen der Nadel

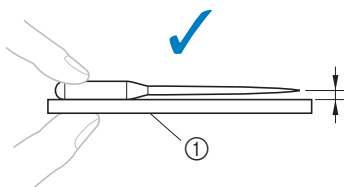
Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

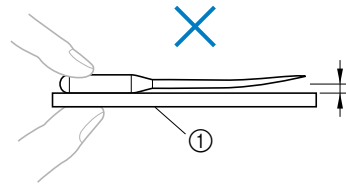
■ Richtige Nadel



- ① Plane Oberfläche

■ Falsche Nadel

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

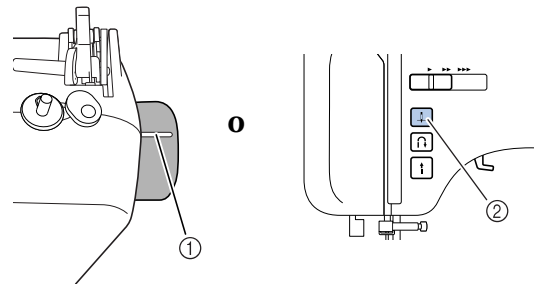


- ① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

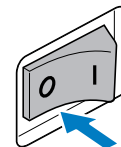
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen dazu einen scheibenförmigen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend der Anleitung in „Überprüfen der Nadel“ geprüft worden ist.

- 1 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von anheben.)



- ① Markierung
- ② Taste „Nadelposition“

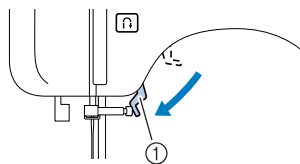
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Auswechseln der Nadel sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ betätigt wird.

3 Senken Sie den Nähfußhebel ab.



① Nähfußhebel

! VORSICHT

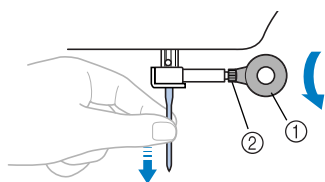
- Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, bevor Sie die Nadel auswechseln, damit die Nadel nicht in das Loch in der Stichplatte fallen kann.

4 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem scheibenförmigen Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.



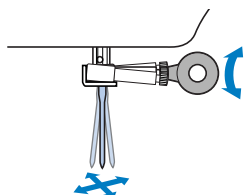
Hinweis

- Um die Nadel zu entfernen genügt es, wenn die Nadelklemmschraube ca. eine Umdrehung gelöst wird. (Wird die Nadelklemmschraube zu weit gelöst, kann die Nadelklemme (die Nadel wird von ihr gehalten) herausfallen. Lösen Sie die Nadelklemmschraube daher nicht zu weit.)

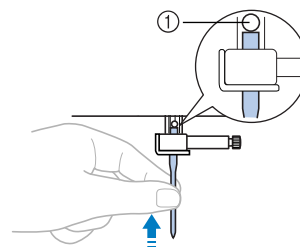


- ① Scheibenförmiger Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da sonst bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

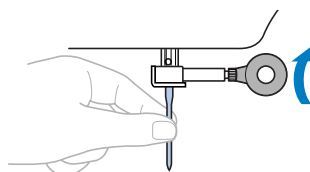


5 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

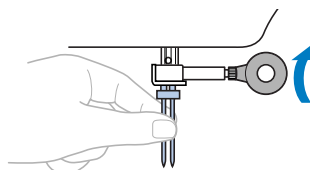


① Nadelanschlag

6 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemme mit dem scheibenförmigen Schraubendreher im Uhrzeigersinn fest.



Setzen Sie die Zwillingsschneidnadel auf die gleiche Weise ein.

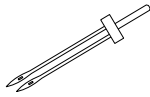


! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Nähen mit der Zwillingssnadel

Ihre Maschine kann mit dieser Nadel und zwei Oberfäden nähen. Sie können die gleiche Farbe oder für Dekorstiche auch zwei verschiedene Fäden wählen. Einzelheiten zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGEN“ (Seite 74).



① Zwillingssnadel



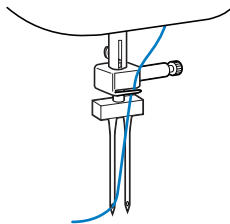
② Zusätzlicher Garnrollenstift

! VORSICHT

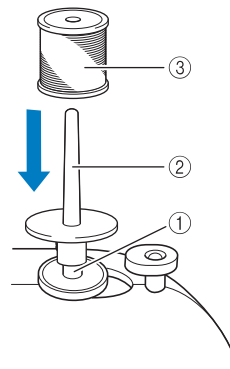
- Benutzen Sie nur speziell für diese Maschine hergestellte Zwillingssnadeln (Bestellnummer: 131096-121). Andere Nadeln könnten abbrechen und die Maschine beschädigen.
- Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel kann abbrechen und Sie verletzen.
- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingssnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.
- Wenn Sie die Zwillingssnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da sonst die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.
- Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

- 1** Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.
 - Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 30).
- 2** Fädeln Sie den Oberfaden für die linke Nadel ein.
 - Weitere Informationen dazu, siehe Schritte **1** bis **12** unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 23).
- 3** Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- 4** Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf das Ende der Spulervelle.
 - ① Welle der Aufspulvorrichtung
 - ② Zusätzlicher Garnrollenstift
 - ③ Garnrolle

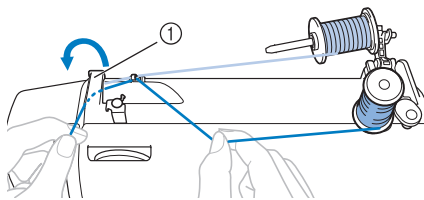


- 5** Setzen Sie die Garnrolle ein und fädeln Sie den Oberfaden ein.

Anmerkung

- Die Garnrolle so einsetzen, dass der Faden von der Vorderseite der Rolle abwickelt.

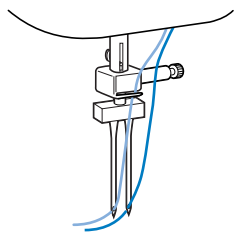
- 6** Fädeln Sie den Oberfaden für die rechte Seite genauso ein, wie den Oberfaden für die linke Seite.



- ① Fadenführungsdeckel
 • Weitere Informationen dazu, siehe Schritte **1** bis **12** unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 23).

- 7** Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- 8** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- Einzelheiten zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 34).



Hinweis

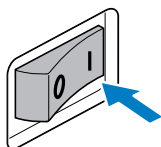
Modelle mit Nadeleinfädler

- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingnadel den Nähfuß „J“ einsetzen, sonst kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 9** Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- 10** Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).
- Einzelheiten zu den Stichen, die mit der Zwillingnadel genäht werden können, finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGEN“ (Seite 74).

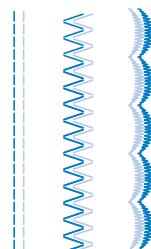
! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.

- 11** Beginnen Sie zu nähen.

Einzelheiten zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 40).

- ▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



Hinweis

- Mit der Zwillingnadel können je nach Stoffart und verwendetem Garn zusammengezogene Stiche auftreten. Wählen Sie in solchen Fällen eine größere Stichlänge. Weitere Informationen zur Einstellung der Stichlänge, siehe „Einstellen der Stichlänge und -breite“ (Seite 39).

! VORSICHT

- Zum Ändern der Nährichtung heben Sie die Nadel vom Stoff und schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, so dass Sie den Stoff drehen können. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Versuchen Sie nicht, den Stoff zu drehen, wenn sich die Zwillingnadel unten im Stoff befindet, da sonst die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.



AUSWECHSELN DES NÄHFÜßES

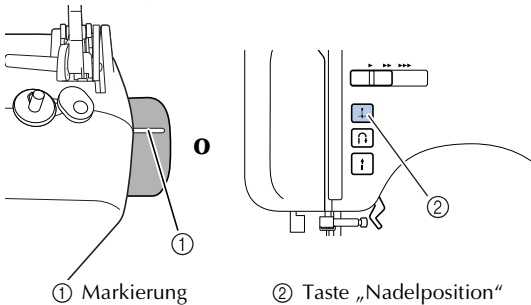
! VORSICHT

- Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln. Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal betätigen, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweils ausgewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

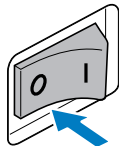
Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

- 1 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit  (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  anheben.)



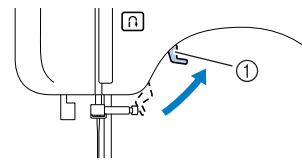
- 2 Wenn die Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie die Maschine aus.



! VORSICHT

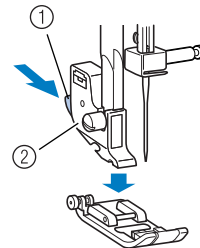
- Stellen Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ betätigt wird.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

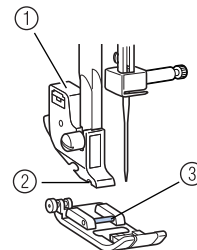
- 4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf an der Rückseite des Nähfußhalters.



① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

- 5 Setzen Sie einen anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Halterschaft ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (J, A, usw.) gelesen werden kann.



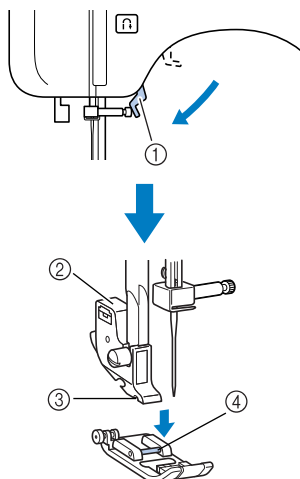
① Nähfußhalter
② Schaft
③ Stecknadel



Hinweis

- Der für einen Stich zu verwendende Nähfuß wird im LCD-Feld angezeigt. Zur Auswahl eines Stiches, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 38).

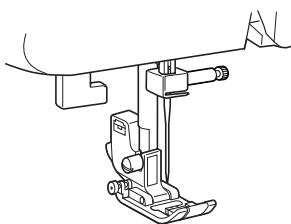
- 6** Senken Sie den Nähfußhebel langsam ab, bis der Nähfußstift im Nähfußhalterschaft einrastet.



- ① Nähfußhebel
- ② Nähfußhalter
- ③ Schaft
- ④ Stecknadel

► Der Nähfuß ist eingesetzt.

- 7** Heben Sie den Nähfußhebel an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



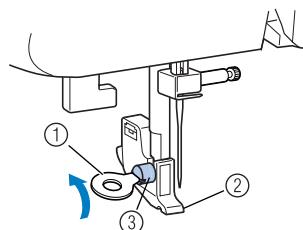
Abnehmen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Quiltfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers.

- 1** Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 34).

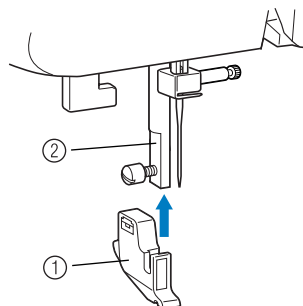
- 2** Verwenden Sie zum Lösen der Nähfußhalterschraube den scheibenförmigen Schraubendreher.



- ① Scheibenförmiger Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube

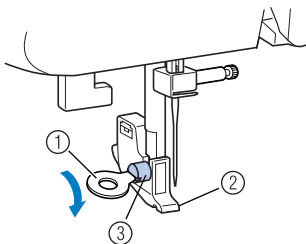
Anbringen des Nähfußhalters

- 1** Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



- ① Nähfußhalter
- ② Nähfußstange

- 2** Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher in der linken Hand an.



- ① Scheibenförmiger Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube



Hinweis

- Ein nicht richtig installierter Nähfußhalter verursacht eine falsche Fadenspannung.



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähfußhalterschraube fest angezogen ist. Andernfalls kann der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel darauf treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

NÄHEN

Nachfolgend wird die Arbeitsweise für normales Nähen beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die Nadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Allgemeines Nähen

Folgen Sie zum Nähen den nachstehend beschriebenen Vorgehensweisen.

1 Schalten Sie die Maschine ein.

Schalten Sie die Nähmaschine ein. Einzelheiten zum Einschalten der Maschine finden Sie unter „Stromversorgung“ (Seite 13).



2 Wählen Sie den Stich aus.

Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).



3 Setzen Sie den Nähfuß ein.

Setzen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß ein. Einzelheiten zum Wechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 34).



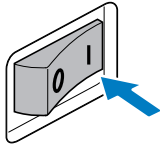
4 Beginnen Sie zu nähen.

Legen Sie den Stoff ein und beginnen Sie zu nähen. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab. Einzelheiten zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 40).



Stiche auswählen


Wählen Sie mit den Bedienfeldtasten den gewünschten Stich aus.
Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist ein Geradstich (I) linke Nadelstellung) aktiviert.

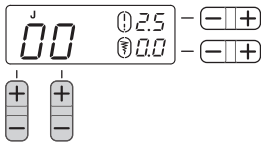
1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



2 Drücken Sie (Stichauswahl-tasten). Die Nummer des gewählten Stiches wird angezeigt.

Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste , um die Zahl um eins zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Betätigung der rechten Taste  verändert die rechte Stelle und das

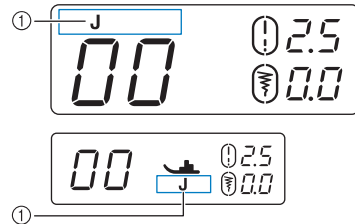
Betätigen der linken Taste  verändert die linke Stelle.



► Der Stich wird ausgewählt.

3 Setzen Sie den Nähfuß ein, der im LCD-Feld angezeigt wird.

Die Stelle an der der Nähfuß im LCD-Feld angezeigt wird, variiert je nach Modell. In dieser Bedienungsanleitung wird als Beispiel das LCD (Abbildung oben) von Modellen abgebildet, in dem der Nähfußstyp über der Nummer des gewählten Stiches erscheint.



- ① Nähfußstyp
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 34).

Anmerkung

- Der passende Nähfuß wird mit einem Buchstaben (J, A, usw.) über oder neben der Stichnummer angezeigt.



4 Stellen Sie bei Bedarf die Stichlänge und –breite ein.

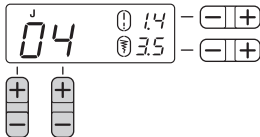
- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutstichen finden Sie im folgenden Beispiel.

Einstellen der Stichtlänge und -breite

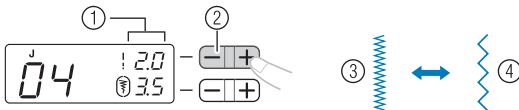
■ [Beispiel] Stichauswahl

1 Wählen Sie mit den Stichauswahltasten den Stich 04.

Stellen Sie mit  rechts „4“ ein und mit  links „0“.

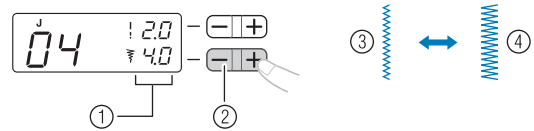


2 Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste (Stichlängeneinstelltaste), um die Stichtlänge zu erhöhen bzw. zu verringern.










- ① Stichtlänge
- ② Stichlängeneinstelltaste
- ③ Kurz
- ④ Lang

3 Drücken Sie die „+“ oder „-“ Seite der Taste (Stichbreiteneinstelltaste), um die Stichtbreite zu erhöhen bzw. zu verringern.



- ① Stichtbreite
- ② Stichbreiteneinstelltaste
- ③ Schmal
- ④ Breit



Hinweis

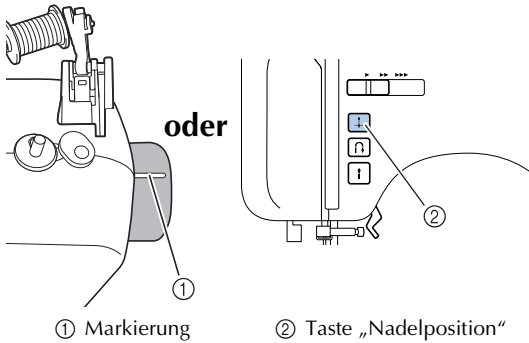
- Wenn Sie die Standardeinstellung der Stichtlänge oder Stichtbreite ändern, wird  um  oder  im LCD-Feld ausgeblendet. Wird die Stichtlänge oder -breite wieder auf den Standardwert zurückgesetzt, erscheint  um  oder  wieder.
- Wenn die Stichtbreite des gewählten Stiches nicht eingestellt werden kann, erscheint „-“ rechts von  im LCD.

VORSICHT

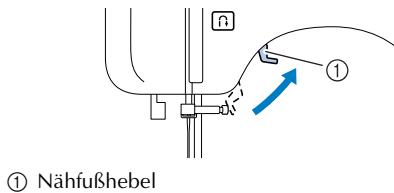
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichtbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.
- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichtlänge zu wählen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Nähbeginn

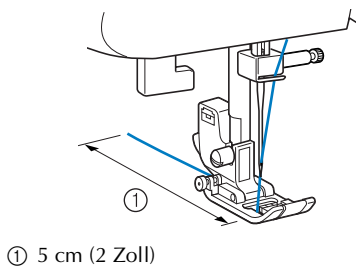
- 1** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit  (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  anheben.)



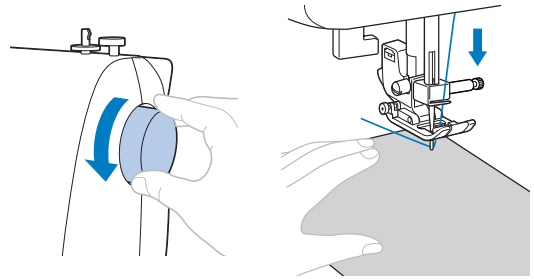
- 2** Heben Sie den Nähfußhebel an.



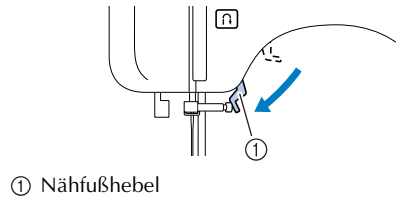
- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter den Nähfuß und ziehen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.



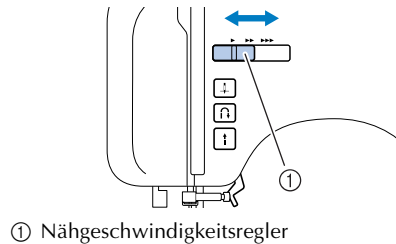
- 4** Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff einzustechen.





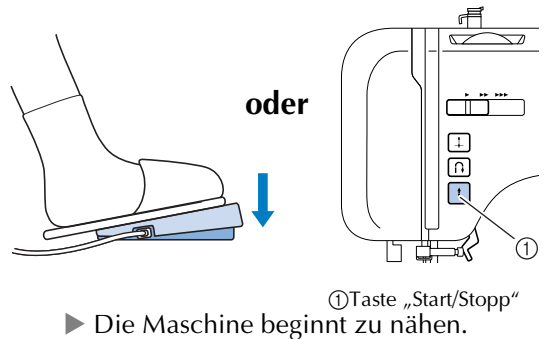
- 5** Senken Sie den Nähfußhebel ab.







- 6** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links oder rechts, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen (nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler). Siehe „Nähgeschwindigkeitsregler (für Modelle mit Taste „Start/Stopp“)“ (Seite 14).



- 7** Betätigen Sie langsam das Fußpedal. (Bei Modellen mit  (Taste „Start/Stopp“): Wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist, drücken Sie einmal auf .)



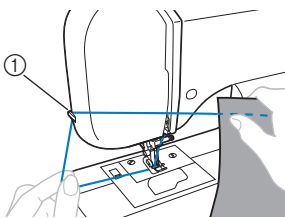
- 8** Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal oder betätigen Sie einmal  (Taste „Start/Stop“) (wenn die Maschine mit  (Taste „Start/Stop“) gestartet worden ist) (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).
▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.


- 9** Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad oben steht. (Bei Modellen mit  (Taste „Nadelposition“) können Sie die Nadel durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  anheben.)

Diese Prozedur ist nicht erforderlich, wenn die Nadelstopp-Position auf die angehobene Position eingestellt ist (Seite 14).

- 10** Heben Sie den Nähfußhebel an.

- 11** Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden von unten nach oben durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.




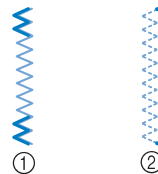
 Fadenabschneider



Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ weder gestartet noch beendet werden (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“).
- Wird der Nähvorgang angehalten, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach dem Anhalten oben bleibt. Einzelheiten zum Einstellen der Maschine, damit die Nadel beim Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter „Ändern der Nadelstopp-Position“ (Seite 14).

■ Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, das mit Rückwärtsstichen gesichert werden soll, drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ , um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



-  Rückwärtsstiche
 Verstärkungsstiche

Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „STICHEINSTELLUNGEN“ (Seite 74).

Fadenspannung

Die Fadenspannung wirkt sich auf die Qualität der Stiche aus. Möglicherweise müssen Sie die Fadenspannung neu einstellen, wenn Sie einen anderen Stoff oder Faden benutzen.

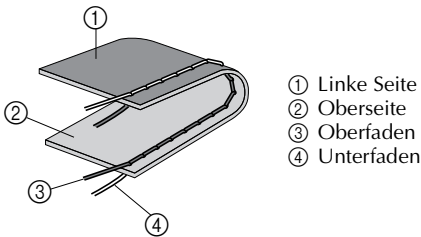


Anmerkung

- Sie sollten auf einem Stoffrest eine Probenahrt nähen, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

■ Richtige Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung ist sehr wichtig, da durch eine zu geringe oder zu hohe Spannung die Nähte zu locker werden oder der Stoff kräuselt.



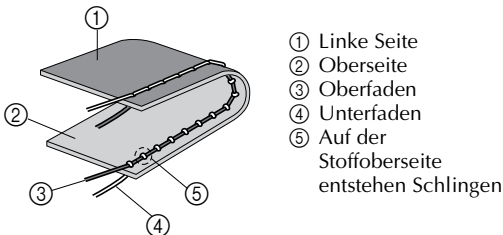
■ Zu hohe Oberfadenspannung

Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen.



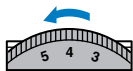
Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Unterfadens“ (Seite 20) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



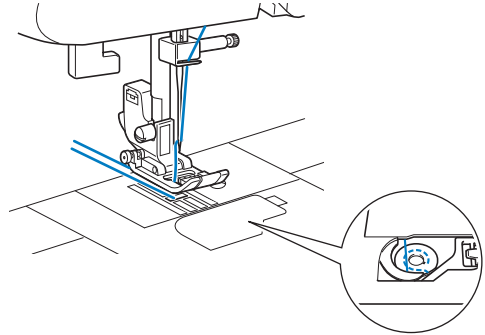
Lösung

Verringern Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen niedrigeren Wert einstellen.



Anmerkung

- Nehmen Sie nach Beendigung des Nähens die Spulenfachabdeckung ab und stellen Sie sicher, dass der Faden wie unten gezeigt liegt. Der Faden sollte, so wie in der unteren Abbildung zu sehen, korrekt durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel geführt sein. Legen Sie den Faden noch einmal korrekt ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter Seite 20, 21.



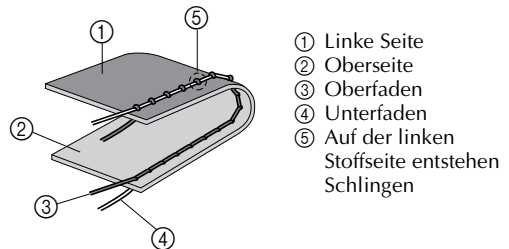
■ Zu niedrige Oberfadenspannung

Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.



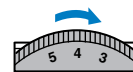
Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 23) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



Lösung

Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen höheren Wert einstellen.




PRAKTISCHE NÄHTIPPS

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

Probenähen

Nach dem Auswählen eines Stiches stellt die Maschine die Stichbreite und -länge für den ausgewählten Stich automatisch ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

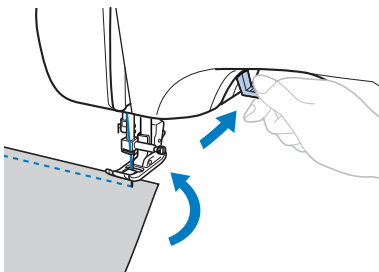
Ändern der Nährichtung

- 1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Nähmaschine an.** Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel angehoben ist, senken Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) oder durch einmaliges Drücken von  (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).

VORSICHT

- **Wenn Sie mit der Zwillingssnadel nähen, achten Sie beim Ändern der Nährichtung darauf, vor dem Drehen des Stoffes die Nadel anzuheben. Wenn Sie den Stoff bei abgesenkter Zwillingssnadel drehen, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

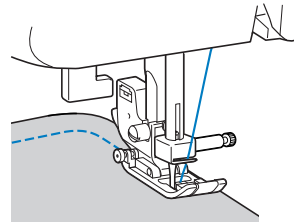
- 2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.**
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



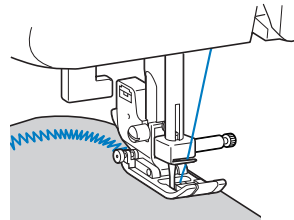
- 3 Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen.

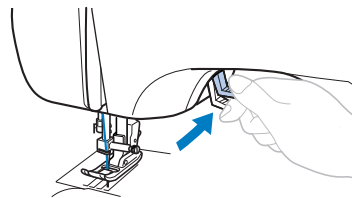


Wenn Sie mit dem Zickzackstich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, um einen feineren Stich zu erhalten.



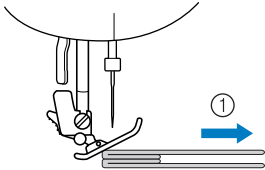
Nähen dicker Stoffe

- **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**
Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, heben Sie den Nähfußhebel noch höher, um den Nähfuß in die höchste Position zu stellen.



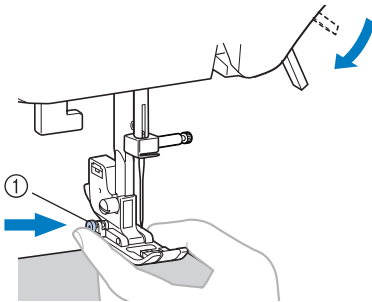
■ Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt

Beim Nähen von dicken Säumen wird der Stoff ggf. nicht transportiert und der Nähfuß steht schräg (siehe Abbildung unten). Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Nähfuß „J“), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann.



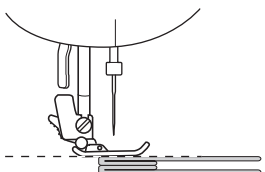
① Nährichtung

- 1** Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 2** Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.
- 3** Halten Sie den Nähfuß „J“, drücken Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.



① Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf)

- 4** Lassen Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) los.
 - ▶ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



- Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

! VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker sind als 6 mm (15/64 Zoll) bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Annähen eines Klettverschlusses

! VORSICHT

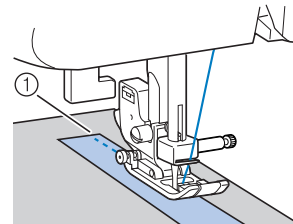
- Verwenden Sie ausschließlich nicht-gummierte Klettverschlüsse, die zum Nähen gedacht sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängenbleibt, kann das zu Funktionsstörung führen.
- Wenn der Klettverschluss mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder brechen.

☀ Hinweis

- Heften Sie den Klettverschluss und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch den Klettverschluss dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch den Klettverschluss drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlusses bei niedriger Geschwindigkeit.

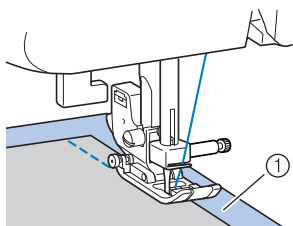
Falls die Nadel den Klettverschluss nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch die Nadel für dicke Stoffe (Seite 29).



① Kante des Klettverschlusses

Nähen dünner Stoffe

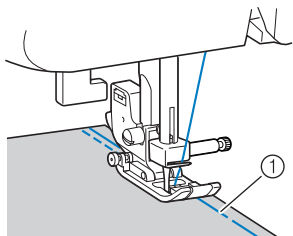
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen es zusammen mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.

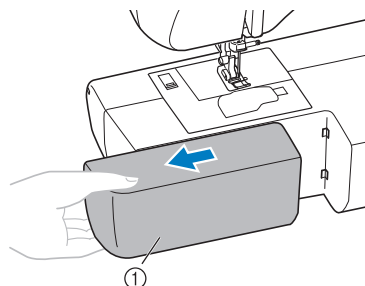


① Heften

Nähen zylindrischer Stoffbahnen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffteile, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine oder schwer zugängliche Bereiche einfacher nähen.

- 1 Schieben Sie das Zubehörfach zum Abnehmen nach links.



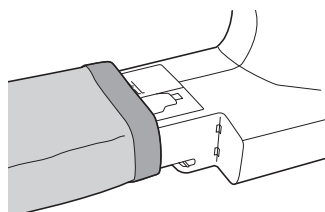
① Zubehörfach

- ▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.
- Führen Sie zum Nähen zylindrischer Stoffbahnen den nächsten Schritt aus.

Hinweis

- Wenn Sie die Freiarmsfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position ein.






- 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



3 NUTZSTICHE


ÜBERWENDLINGSTICHE

Mit den Überwendlingstichen können Sie Säume in einem Arbeitsgang zusammennähen und abschließen. Sie eignen sich auch sehr gut zum Nähen von Stretchstoffen.




Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Zickzackstich		J	04	04	04	04	04	04	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	**** Ja (J)	*** Ja	* Rück.
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	05	05	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
Überwendlingstich		G	06	06	06	06	06	06	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		G	07	07	07	07	07	07	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		J	08	08	08	08	08	08	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Keine Rückwärtsstiche verwenden.
****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

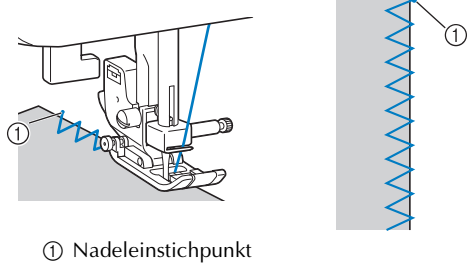
⚠ VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Verwenden des Nähfußes „J“

- 1** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
 - 2** Wählen Sie Stich ,  oder .
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).

3 Nähen Sie auf der Stoffkante.



① Nadeleinstichpunkt

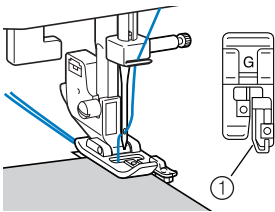
Verwenden des Überwendling-Nähfußes

1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.

2 Wählen Sie Stich  oder .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).

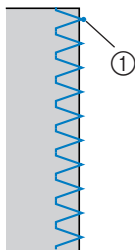
3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

4 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

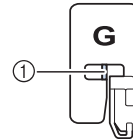
5 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.



① Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

GRUNDSTICHE

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Für das einfache Nähen gibt es drei Grundstiche.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Geradstich	Links		J	00	00	00	00	00	00	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	*** Ja	* Rück.
	Mitte		J	01	01	01	01	01	01	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	*** Ja	* Rück.
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	02	02	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.	

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Keine Rückwärtsstiche verwenden.

VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Grundstiche

- 1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.**
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**
- 3 Wählen Sie einen Stich.**
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).
- 4 Senken Sie die Nadel am Nahtanfang in den Stoff.**
- 5 Beginnen Sie zu nähen.**
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 40).
 - Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter „Nähen von Verstärkungsstichen“ (Seite 41).

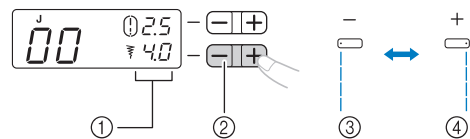
6 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 40).



■ Wechseln der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition eingestellt werden. Wenn Sie auf die „+“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste drücken, wird die Nadel nach rechts bewegt. Drücken Sie auf die „-“ Seite derselben Taste, bewegt sich die Nadel nach links.



- ① Stichbreite
- ② Stichbreiteneinstelltaste
- ③ Linke Nadelposition
- ④ Rechte Nadelposition


BLINDSTICH

Mit dem Blindstich können Sie die Ränder eines Nähstücks, wie z. B. den Saum einer Hose, ohne sichtbare Naht abschließen.



Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stofftransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich	↖↗↘↙	R	09	09	09	09	09	09	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0)	-3 - 3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Verst. *
	↘↙↖↗	R	10	10	10	10	10	10	Blindstiche auf Stretchstoffen	0 (0)	-3 - 3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Verst. *

*Verst.: Verstärkung

⚠ VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

🔔 Anmerkung

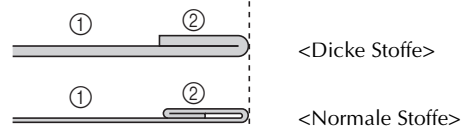
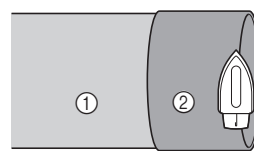
- Wenn Sie Stich  oder  wählen, können die Stichnummern „0“, „-1“, „-2“ oder „-3“ im LCD angezeigt werden, wenn Sie auf die „-“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste drücken, und der Nadeleinstichpunkt wechselt nach links. Die Stichnummern „0“, „1“, „2“ oder „3“ erscheinen ggf. im LCD, wenn Sie auf die „+“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste drücken, und der Nadeleinstichpunkt wechselt dann nach rechts.
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Wenden Sie den Rock oder die Hose.



- ① Rechte Stoffseite
- ② Unterseite

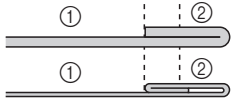
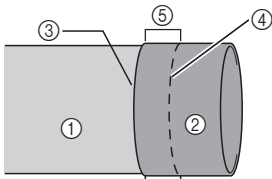
2 Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



<Seitenansicht>

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite

- 3** Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



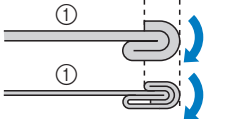
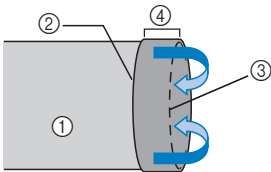
<Dicke Stoffe>

<Normale Stoffe>

<Seitenansicht>

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Stoffkante
- ④ Heftnaht
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

- 4** Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



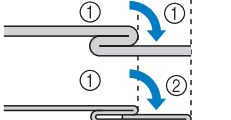
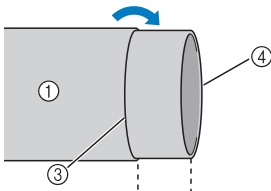
<Dicke Stoffe>

<Normale Stoffe>

<Seitenansicht>

- ① Linke Stoffseite
- ② Stoffkante
- ③ Heften
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)

- 5** Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



<Dicke Stoffe>

<Normale Stoffe>

<Seitenansicht>

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Heften
- ④ Stoffkante

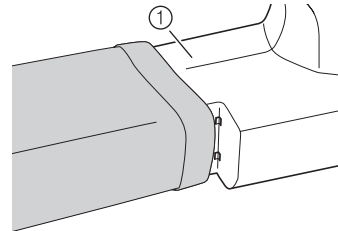
- 6** Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.

- 7** Wählen Sie einen Stich aus.

- 8** Entfernen Sie das Zubehörfach, um die Freiarmfunktion zu ermöglichen.

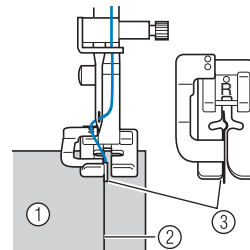
- Einzelheiten zum Freiarmnähen finden Sie unter „Nähen zylindrischer Stoffbahnen“ (Seite 45).

- 9** Schieben Sie das gewünschte Stück zum Nähen auf den Arm, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.



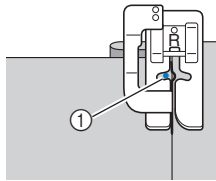
① Arm

- 10** Legen Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an die Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel ab.



- ① Linke Stoffseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

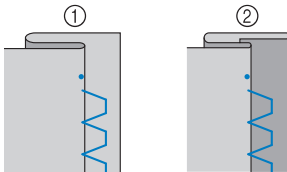
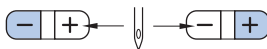
11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

Stichbreite

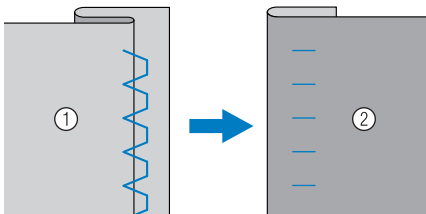


① Dicke Stoffe
② Normale Stoffe

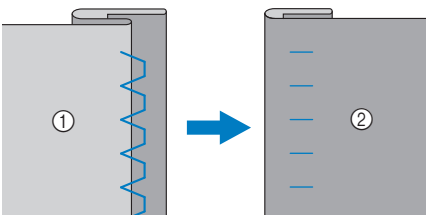
Die Nadel erfasst zuviel von der Saumfalte

Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „+“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.

<Dicke Stoffe>



<Normale Stoffe>

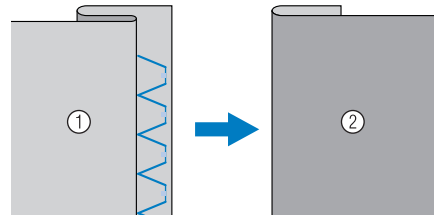


① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

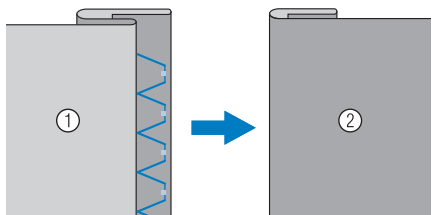
Die Nadel erfasst die Saumfalte nicht

Wenn die Nadel die Falte gar nicht erfasst, stellen Sie die Stichbreite mit der „-“ Seite der Stichbreiteneinstelltaste so ein, dass die Nadel die Falte nur knapp erfasst.

<Dicke Stoffe>



<Normale Stoffe>

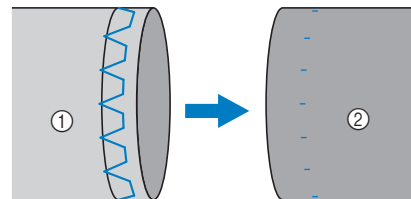


① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).

12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff so, dass er mit der rechten Seite oben liegt.



① Linke Stoffseite ② Rechte Stoffseite

KNOPFLOCHNÄHEN

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.					Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsmodel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell		20 Stiche-modell	Auto	Manuell	Auto				Manuell
Knopflochstich		A	29	29	29	25	21	16	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto-Verst.*
		A	30	30	30	26	22	17	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto-Verst.*
		A	31	31	31	27	-	-	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,0 (1/16)	0,5-2,0 (1/32-1/16)	Nein	Nein	Auto-Verst.*
		A	32	32	32	28	-	-	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,5 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	Nein	Nein	Auto-Verst.*
		A	33	33	33	29	23	18	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto-Verst.*
		A	34	34	-	-	-	-	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto-Verst.*
		A	35	35	-	-	-	-	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto-Verst.*
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	-	-	-	Applikations-/Freihand-Quilten, Satinstiche, Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,0-4,0 (0-3/16)	Nein	Ja	Verst.**	

*Auto-Verst.: Automatische Verstärkung

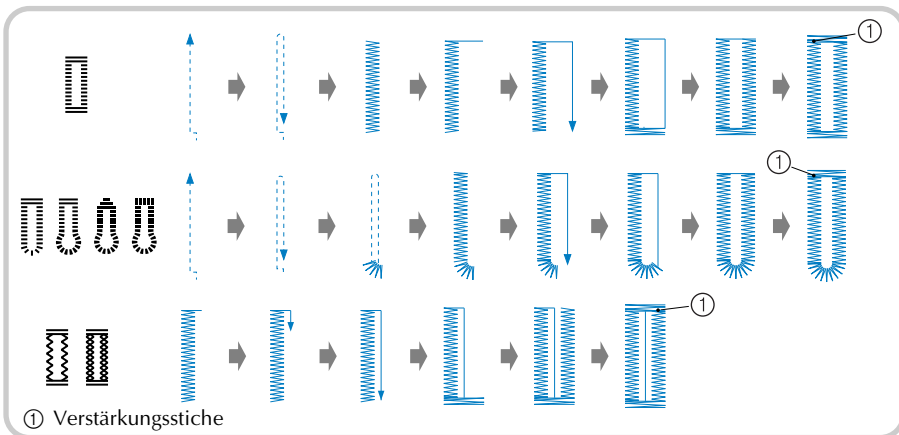
**Verst.: Verstärkung

VORSICHT

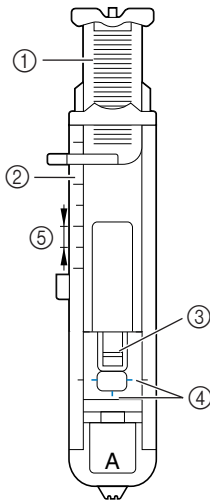
- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.

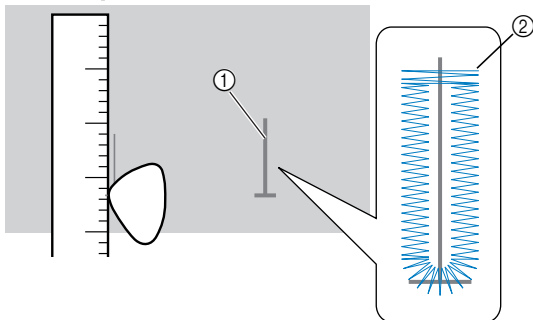


Die Bezeichnungen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



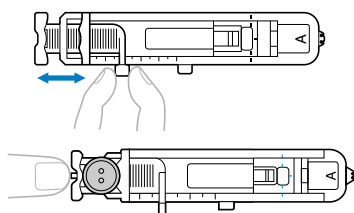
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stecknadel
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



- ① Markierungen auf dem Stoff
- ② Knopflochnähen

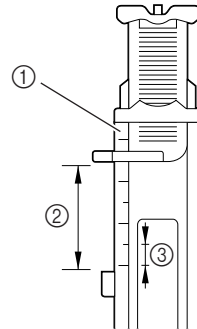
2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



► Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

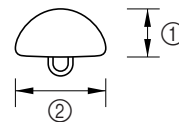
Der Knopf passt nicht in die Knopfführungsplatte

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.

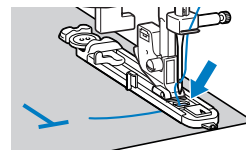


- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

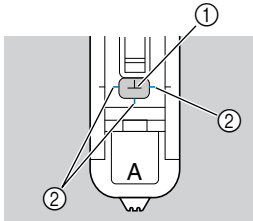
3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

4 Wählen Sie einen Stich.

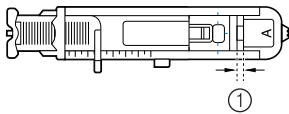
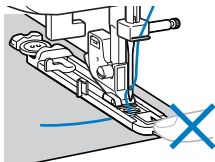
5 Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.



- 6** Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.

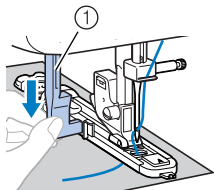


- ① Markierung auf dem Stoff
 ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.

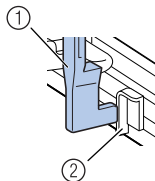


- ① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

- 7** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

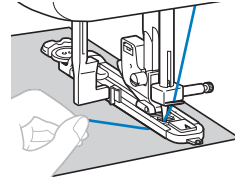


- ① Knopflochhebel
 Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
 ② Haken

- 8** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



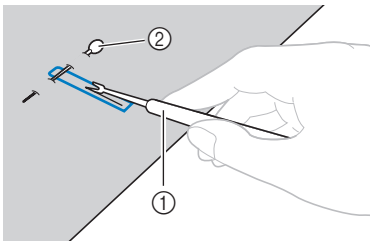
Hinweis

- Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt, nähen Sie mit einem größeren (längeren) Stich.
- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 9** Heben Sie Nadel und Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

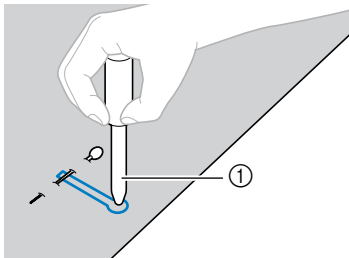
- 10** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

- 11** Sichern Sie ein Ende des Knopfloches mit einer Nadel so, dass die Naht nicht durchgeschnitten wird, und schneiden Sie mit einem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel, um das Knopfloch zu öffnen.



- ① Pfeiltrenner
② Stecknadel

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



- ① Ahle

- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff stechen.

! VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in den Schneideweg. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.



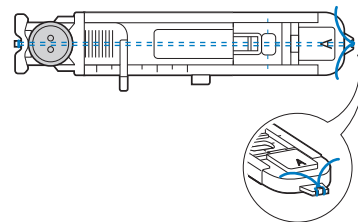
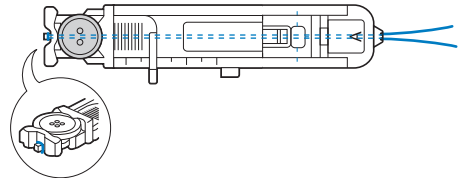
Anmerkung

- Überprüfen Sie vor dem Nähen von Knopflöchern die Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1** Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“, dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.



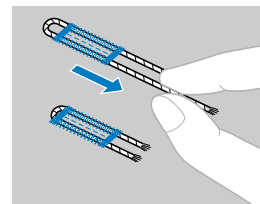
- 2** Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- 3** Wählen Sie Stich  oder .

- 4** Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 5** Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel ab und beginnen Sie dann zu nähen.

- 6** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.



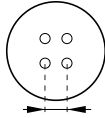
- 7** Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

- 8** Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit dem Pfeiltrenner durch. Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

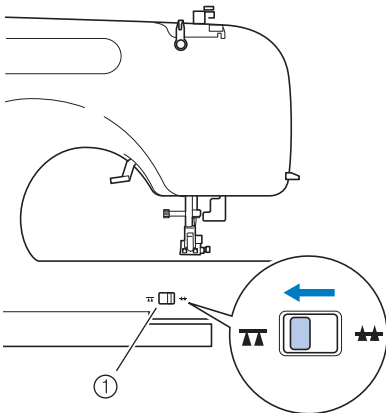
Annähen von Knöpfen

Mit der Nähmaschine können auch Knöpfe angenäht werden. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern annähen.

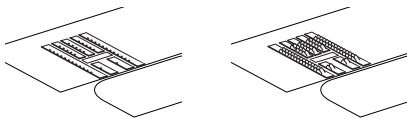
- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



- 2** Heben Sie den Nähfußhebel an und schieben Sie dann den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach rechts).

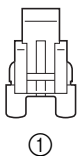


- ① Transporter-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)



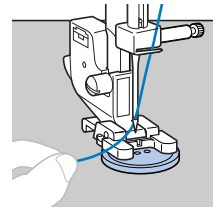
- Der Transporter wird gesenkt.

- 3** Setzen Sie Nähfuß „M“ ein.

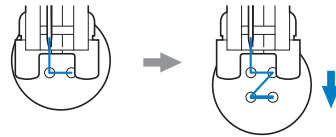


- ① Knopfannäherfuß „M“

- 4** Legen Sie einen Knopf zwischen den Nähfuß und den Stoff.



- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern annähen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



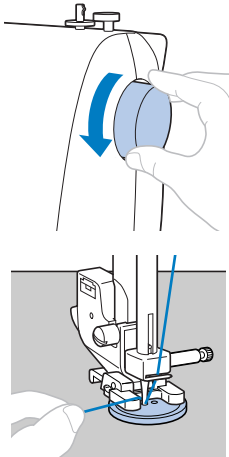
- 5** Wählen Sie einen Stich aus. (bei Modellen ohne Stich , wählen Sie Stich .)

- 6** Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

- 7** Stellen Sie mit der Stichlängeneinstelltaste die Stichlänge auf den kleinsten Wert ein.

- 8** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.


Passen Sie die Stichbreite dem Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



! VORSICHT

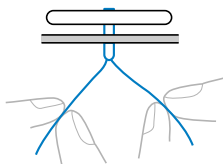
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.


- 9** Beginnen Sie zu nähen.


- Drücken Sie, nachdem Sie ungefähr 10 Sekunden mit niedriger Geschwindigkeit genäht haben, die Taste „Rückwärts/Vernähen“ , um Verstärkungsstiche zu nähen.

- 10** Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.

Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



- 11** Wenn Sie den Knopf angenäht haben, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf  (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach links) und drehen Sie das Handrad, um den Transporteur wieder anzuheben.

- Normalerweise befindet sich der Transporteur-Einstellhebel in der Stellung .

EINNÄHEN EINES REIßVERSCHLUSSES

Mit dem Reißverschlussfuß können Sie verschiedene Arten von Reißverschlüssen einnähen. Er lässt sich problemlos auf der rechten oder linken Seite der Nadel positionieren.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stichmodell	60 Stichmodell	50 Stichmodell	40 Stichmodell	30 Stichmodell	20 Stichmodell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Geradstich (Mitte)		J	01	01	01	01	01	01	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	-	-	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Ja **	Rück. *

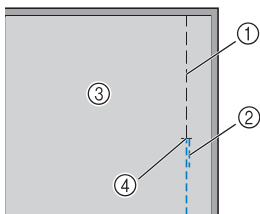
*Rück.: Rückwärts

***Keine Rückwärtsstiche verwenden.

! VORSICHT

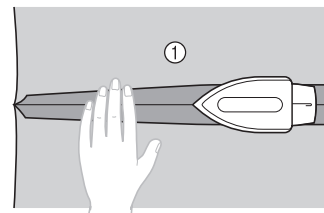
- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Legen Sie die beiden Stoffe mit ihrer rechten Seite zueinander.
- 3 Nähen Sie Grundstiche an der Reißverschlussöffnung (unten) und Rückwärtsstiche zum Abschluss der Naht.
 - Verwenden Sie Heftstiche, um die Reißverschlussöffnung zu nähen (wo der Reißverschluss eingesetzt wird).

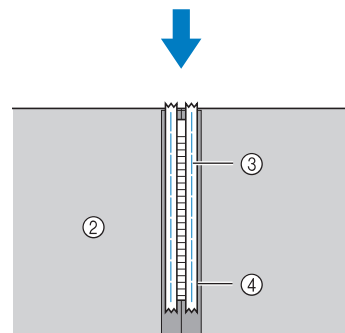


- 1 Heftnaht
 - 2 Rückwärtsstiche
 - 3 Linke Stoffseite
 - 4 Ende der Reißverschlussöffnung
- Siehe „Grundstiche“ auf Seite 48.

- 4 Öffnen Sie die Nahtzugabe, bügeln Sie sie auf der linken Stoffseite glatt, richten Sie die Naht mit der Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie dann den Reißverschluss fest.

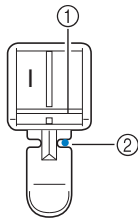


① Linke Stoffseite



② Linke Stoffseite
③ Heftnaht
④ Reißverschluss

- 5** Bringen Sie den Nähfußhalter an der rechten Stiftseite des Reißverschlussfußes „1“ an.



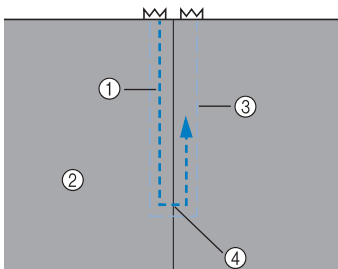
- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- 6** Wählen Sie Stich .

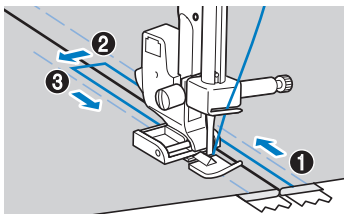
! VORSICHT

- Drehen Sie das Handrad mit der Hand, um sich zu vergewissern, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn Sie ein anderes Stichmuster auswählen, kann die Nadel den Nähfuß berühren und abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.

- 7** Nähen Sie weiter mit der rechten Stoffseite nach oben und dem Reißverschluss auf der rechten Seite des Nähfußes.



- ① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung



Nähen Sie die Naht in der Reihenfolge **1** nach **3**.

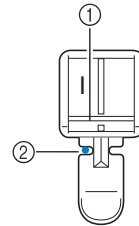
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Wenn die Nadel auf den Reißverschluss trifft, kann sie abbrechen und Sie können sich verletzen.



Anmerkung

- Wenn der Nähfuß den Reißverschlussläufer berührt, lassen Sie die Nadel unten (im Stoff) und heben Sie den Nähfuß an. Verschieben Sie den Läufer so, dass er den Nähfuß nicht mehr berührt, senken Sie dann den Nähfuß und nähen Sie weiter.
- Um mit dem Reißverschluss auf der linken Nähfußseite zu nähen, bringen Sie den Nähfußhalter in Schritt **5** auf der linken Seite des Stiftes am Reißverschlussnähhfuß „1“ an.



- ① Linke Stiftseite
② Nadeleinstichpunkt

- 8** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, entfernen Sie die Heftnaht.

3


NÄHEN VON STRETCHSTOFFEN UND GUMMIBÄNDERN

Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Stretchstich		J	03	03	03	03	03	03	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Nein	Verst. *
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	05	05	Überwindlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst. *


*Verst.: Verstärkung **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

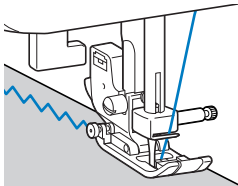
VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Halten Sie bei den folgenden Näharbeiten immer die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein.

Stretchstich

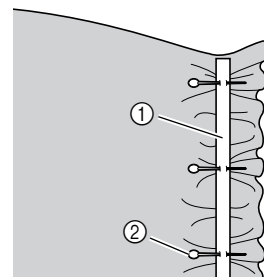
- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Wählen Sie Stich .
- 3 Nähen Sie den Stoff ohne ihn zu dehnen.




Anbringen eines Gummis

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

- 1 Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.
Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.

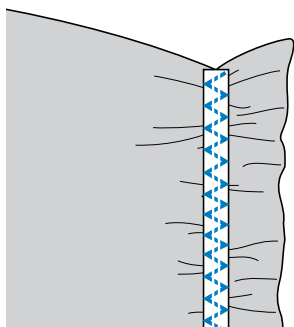
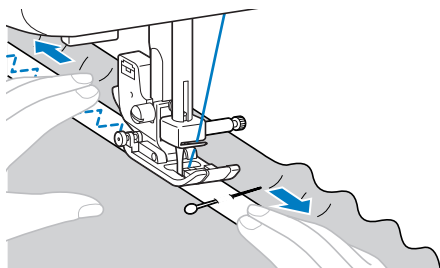


- ① Gummiband
- ② Stecknadel

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Wählen Sie Stich .

4 Dehnen Sie das Band beim Nähen auf den Stoff so, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.















⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

APPLIKATIONS-, PATCHWORK- UND QUILT-STICHE


Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Zickzackstich		J	04	04	04	04	04	04	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	**** Ja (J)	*** Ja	* Rück.
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	–	–	–	–	Applikations-/Freihand-Quilten, Satinstiche, Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Ja	** Verst.
Applikationsstich		J	11	11	11	11	11	11	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
Applikationsstich (zum Quilten)		J	41	41	–	–	–	–	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		J	42	42	–	–	–	–	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,2 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.
Patchwork-Geradstich		J	37	37	–	–	–	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja	** Verst.
		J	38	38	–	–	–	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Ja	** Verst.
Verbindungsstich		J	14	14	14	14	14	–	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		J	15	15	15	15	15	14	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		J	16	16	16	16	16	–	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
Quiltstich		J	39	39	35	31	–	–	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.
Quilt-Punktierstich		J	43	43	–	–	–	–	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Keine Rückwärtsstiche verwenden.

****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Applikationen

Sie können eine Applikation herstellen, indem Sie ein anderes Stück Stoff ausschneiden und als Dekoration verwenden.

- 1 Heften Sie das zugeschnittene Design an den Stoff.

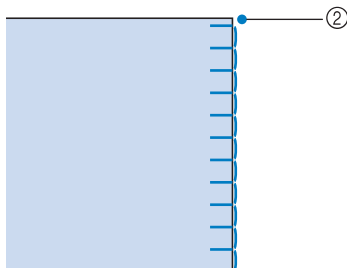
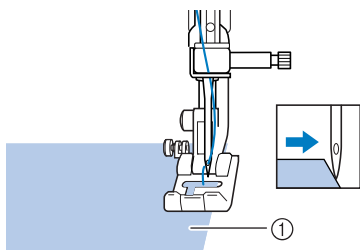
! VORSICHT

- Wenn Sie Klebstoff zum Befestigen des zugeschnittenen Designs auf dem Stoff verwenden, tragen Sie auf Bereiche, die mit der Maschine genäht werden, keinen Klebstoff auf. Wenn Klebstoff auf die Nadel oder in die Greiferbahn gelangt, kann die Maschine beschädigt werden.

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 3 Wählen Sie Stich .

- 4 Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



- ① Applikationsstoff
② Nadeleinstichpunkt

- 5 Entfernen Sie die Heftnaht bei Bedarf.



Anmerkung

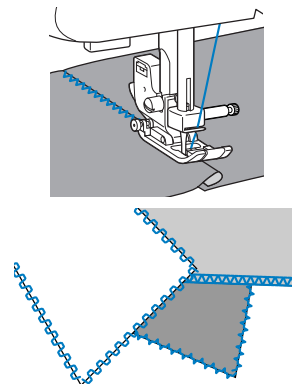
- Nähen Sie zur Verstärkung Geradstiche am Anfang und Ende der Naht.

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dadurch kann die Naedel abbrechen. Außerdem könnten Sie sich verletzen.

Patchwork-Naht (für Quilts)

- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.



Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.


Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

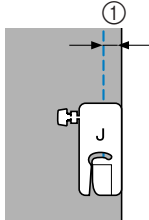
- 1 Nähen Sie einen Heftstich oder stecken Sie Stecknadeln entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.


- 3 Wählen Sie Stich  oder .

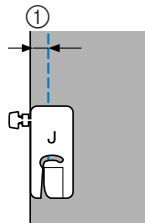
4 Nähen Sie so, dass die Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist.

- Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

- Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)



Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Wechseln der Nadelposition“ (Seite 48).

Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports und der optionalen Quiltführung leicht genäht werden.



Hinweis

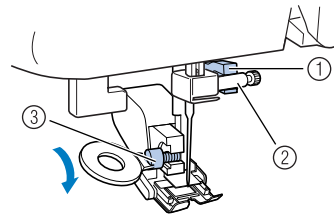
- Setzen Sie den Stoffobertransport nur mit Gerad- oder Zickzackstichen ein. Verwenden Sie keine anderen Stichmuster. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden.

1 Heften Sie den Stoff, den Sie quilten möchten.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 35).

3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie dann den Stoffobertransport mit der Nähfußhalterschraube an der Nähfußstange.



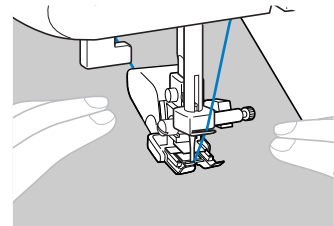
- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußhalterschraube

! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest an. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.
- Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann dies zu Verletzungen führen.

4 Wählen Sie Stich ,  oder .

5 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.

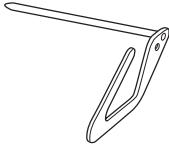


Hinweis

- Nähen Sie bei installiertem Stoffobertransport mit einer langsamen bis mittleren Geschwindigkeit.

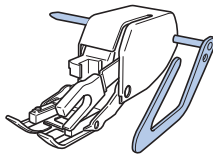
■ Verwendung der optionalen Quiltführung

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

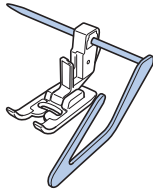


- 1 Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch auf der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.

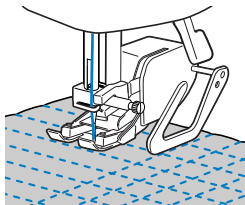
Stoffobertransport



Nähfußhalter



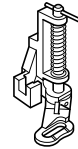
- 2 Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



Freibewegliches Quilten

Beim freibeweglichen Quilten kann der Transporteur (mit dem Transporteur-Einstellhebel) abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden.

Für freibewegliches Quilten wird der optionale Quiltfuß benötigt.

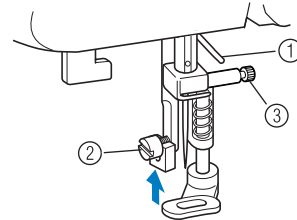


- 1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 35).

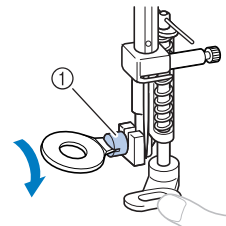
- 2 Richten Sie den Quiltfuß mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.

Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Schraube der Nadelklemme positioniert.



- 1 Stift auf dem Quiltfuß
- 2 Nähfußhalterschraube
- 3 Nadelklemmschraube


- 3 Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem scheibenförmigen Schraubendreher fest.

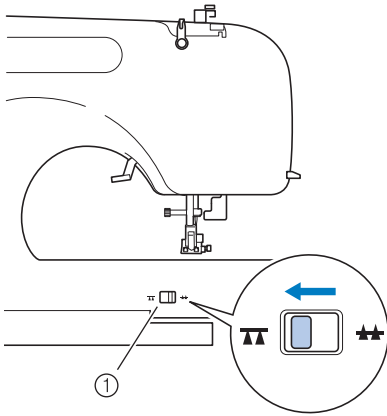


- 1 Nähfußhalterschraube

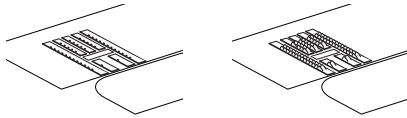
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

- 4** Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf  (nach rechts, wenn von der Vorderseite der Maschine aus gesehen).



- ① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

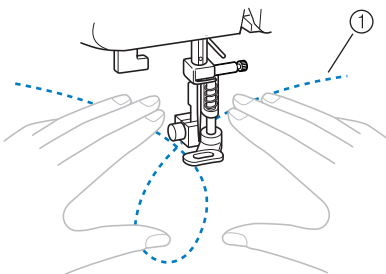


- Der Transporteur wird gesenkt.


- 5** Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.


- 6** Halten Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.

Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.





- ① Stichmuster

- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf  (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach links) und drehen Sie das Handrad, um den Transporteur wieder anzuheben.

- Normalerweise befindet sich der Transporteur-Einstellhebel in der Stellung .

VERSTÄRKUNGSTICHE


Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	02	02	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
Verriegelungsstich		A	36	36	34	30	24	19	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	Auto-Verst.**

*Verst.: Verstärkung

**Auto-Verst.: Automatische Verstärkung

VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder  (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

2 Wählen Sie Stich .

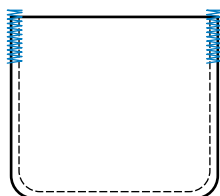
3 Beginnen Sie zu nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 40).

Riegelstich

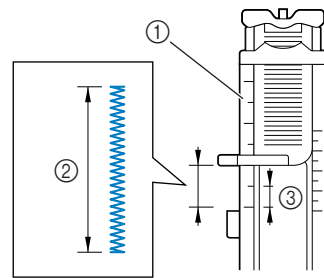
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Verriegelungen an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



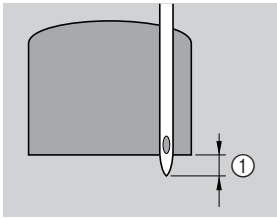
- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

3 Wählen Sie Stich .

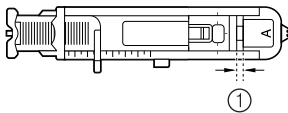
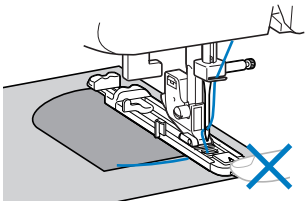
- 4** Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



① 2 mm (1/16 Zoll)

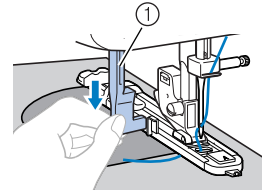
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird die Verriegelung nicht mit der richtigen Größe genäht.



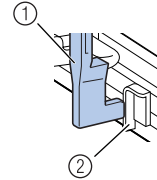
① Machen Sie die Lücke nicht kleiner.

- 5** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



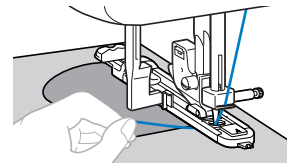
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

- 6** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 7** Heben Sie Nadel und Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.

- 8** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.
















Anmerkung

- Erhöhen Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).

DEKORSTICHE

Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Dekorstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stichmodell	60 Stichmodell	50 Stichmodell	40 Stichmodell	30 Stichmodell	20 Stichmodell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Hexenstich		J	17	17	17	17	17	15	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
		J	18	18	18	18	18	-	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
Verbindungsstich		J	14	14	14	14	14	-	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
		J	15	15	15	15	15	14	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
		J	16	16	16	16	16	-	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
Muschelsaum		J	12	12	12	12	12	12	Muschelsaum	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
Satin-Bogennaht		N	13	13	13	13	13	13	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,5 (1/32)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
Dekorstich		J	19	19	19	19	-	-	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	3,0 (1/8)	2,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		J	20	20	20	20	-	-	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
		J	21	21	21	-	-	-	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
		N	22	22	22	21	-	-	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	1,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst.*
		N	23	23	23	22	19	-	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,6-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*
		N	24	24	24	23	20	-	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,0 (1/8)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst.*

*Verst.: Verstärkung

**Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dekorstich		N	25	25	25	-	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,5 (1/8)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst. *
		N	26	26	26	24	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	4,0 (3/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst. *
		N	27	27	27	-	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst. *
		N	28	28	28	-	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,0 (1/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	** Ja (J)	Nein	Verst. *

*Verst.: Verstärkung

**Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

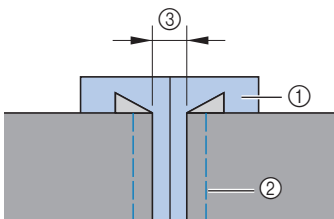
VORSICHT

- Schalten Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes die Maschine aus. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal oder (Taste „Start/Stop“) betätigt wird.

Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Dieser Stich wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Er ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4,0 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.
 - Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliches Stickunterlegvlies
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

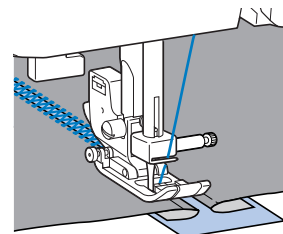
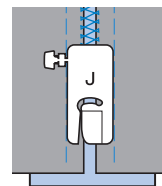
- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 4 Wählen Sie Stich oder .

- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).


- 6 Nähen Sie so, dass die Mitte des Nähfußes mit der Mitte der zwei Stoffteile ausgerichtet ist.

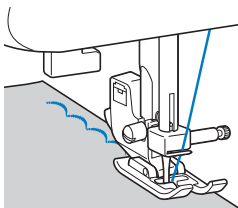


- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

Bogennaht

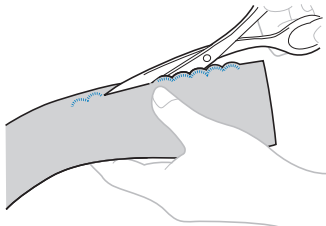
Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Sie wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 2 Wählen Sie Stich .
- 3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt auf dem Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und plätten Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

- 4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

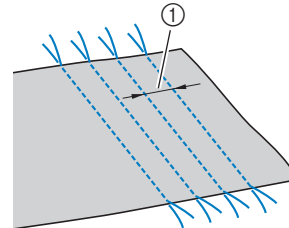
Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren. Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38) und „Fadenspannung“ (Seite 42).

- 3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 10 cm (3/8 Zoll).

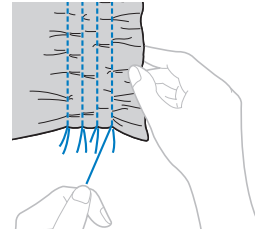


① 10 mm (3/8 Zoll)

- Keine Rückwärts-/Verstärkungsstiche nähen oder den Faden abschneiden.

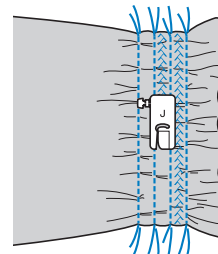
- 4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

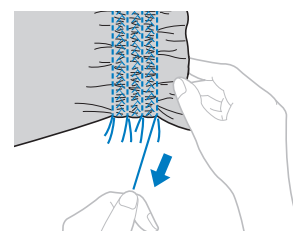


- 5 Wählen Sie Stich  oder .

- 6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



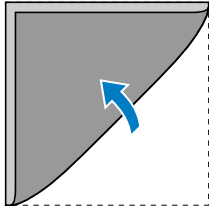
- 7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.




Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

- 1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.

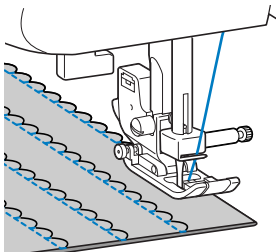
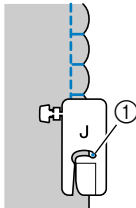


- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 3 Wählen Sie Stich  und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.

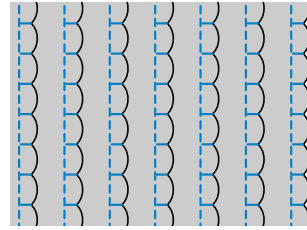
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 38).

- 4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

- 5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.

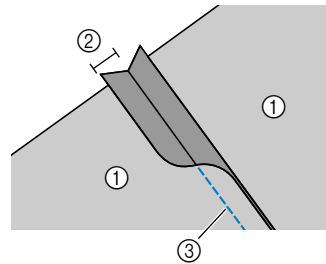


Verbinden

Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

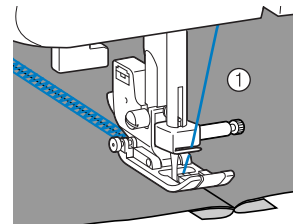
- 2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.



- ① Linke Stoffseite
- ② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
- ③ Geradstich

- 3 Wählen Sie Stich ,  oder .

- 4 Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie dann so über den Saum, dass die Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet ist.



① Rechte Stoffseite

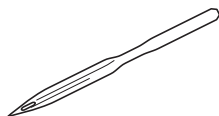
Hohlsaum-Stiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

! VORSICHT

- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden, das sonst die Nähmaschine beschädigt wird. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 23).

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 30).

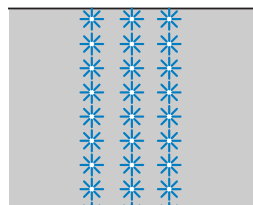
2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

3 Wählen Sie Stich oder .

! VORSICHT

- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder abbrechen.

4 Beginnen Sie zu nähen.



4 ANHANG










STICHEINSTELLUNGEN

Für Nutstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingnadel möglich ist, aufgeführt.

VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingnadel verwenden, wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingnadel den Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

Nutzstiche

















Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche	
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Geradstich	Links		J	00	00	00	00	00	00	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	***	* Rück.
	Mitte		J	01	01	01	01	01	01	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	***	* Rück.
Dreifacher Stretchstich		J	02	02	02	02	02	02	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.	
Stretchstich		J	03	03	03	03	03	03	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.	
Zickzackstich		J	04	04	04	04	04	04	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	****	***	* Rück.	
3-Punkt-Zickzackstich		J	05	05	05	05	05	05	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	****	Nein	** Verst.	
Überwendlingstich		G	06	06	06	06	06	06	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.	
		G	07	07	07	07	07	07	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Nein	** Verst.	
		J	08	08	08	08	08	08	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	****	Nein	** Verst.	

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Keine Rückwärtsstiche verwenden.

****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsmodell	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Blindstich		R	09	09	09	09	09	09	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0 (0)	-3 - 3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	** Verst.
		R	10	10	10	10	10	10	Blindstiche auf Stretchstoffen	0 (0)	-3 - 3	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	Nein	Nein	** Verst.
Applikationsstich		J	11	11	11	11	11	11	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5-5,0 (3/32-3/16)	2,5 (3/32)	1,6-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
Muschelsaum		J	12	12	12	12	12	12	Muschelsaum	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
Satin-Bogennaht		N	13	13	13	13	13	13	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,5 (1/32)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
Verbindungsstich		J	14	14	14	14	14	-	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
		J	15	15	15	15	15	14	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
		J	16	16	16	16	16	-	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,2 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
Hexenstich		J	17	17	17	17	17	15	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
		J	18	18	18	18	18	-	Hexenstich, Wabenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
Dekorstich		J	19	19	19	19	-	-	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	3,0 (1/8)	2,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		J	20	20	20	20	-	-	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
		J	21	21	21	-	-	-	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	22	22	22	21	-	-	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	1,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	23	23	23	22	19	-	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,6-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		N	24	24	24	23	20	-	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,0 (1/8)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		N	25	25	25	-	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	3,5 (1/8)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	** Verst.















*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Keine Rückwärtsstiche verwenden.
 ****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Dekorstich		N	26	26	26	24	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	4,0 (3/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	27	27	27	-	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,5 (3/32)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	28	28	28	-	-	-	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5-7,0 (1/16-1/4)	2,0 (1/16)	1,5-4,0 (1/16-3/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
Knopflochstich		A	29	29	29	25	21	16	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
		A	30	30	30	26	22	17	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0-5,0 (1/8-3/16)	0,5 (1/32)	0,2-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
		A	31	31	31	27	-	-	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,0 (1/16)	0,5-2,0 (1/32-1/16)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
		A	32	32	32	28	-	-	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0-6,0 (1/8-15/64)	1,5 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
		A	33	33	33	29	23	18	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
		A	34	34	-	-	-	-	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
		A	35	35	-	-	-	-	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0-7,0 (1/8-1/4)	0,5 (1/32)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
Verriegelungsstich		A	36	36	34	30	24	19	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0-3,0 (1/16-1/8)	0,4 (1/64)	0,3-1,0 (1/64-1/16)	Nein	Nein	**** Auto-Verst.
Patchwork-Geradstich		J	37	37	-	-	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-5,0 (1/64-3/16)	Nein	Ja	** Verst.
		J	38	38	-	-	-	-	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-5,0 (1/64-3/16)	Nein	Ja	** Verst.
Quiltstich		J	39	39	35	31	-	-	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
Zickzackstich (zum Quilten)		J	40	40	-	-	-	-	Applikations-/Freihand-Quilten, Satinstiche, Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,0-4,0 (0-3/16)	Nein	Ja	** Verst.
Applikationsstich (zum Quilten)		J	41	41	-	-	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5-5,0 (1/32-3/16)	1,2 (1/16)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		J	42	42	-	-	-	-	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1,5 (1/16)	0,5-5,0 (1/32-3/16)	1,2 (1/16)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	** Verst.

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Keine Rückwärtsstiche verwenden.













****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

*****Auto-Verst.: Automatische Verstärkung

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
Quilt-Punktierstich		J	43	43	-	-	-	-	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0-7,0 (1/16-1/4)	1,6 (1/16)	1,0-4,0 (1/16-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
Dekorstich		N	44	44	36	32	25	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	45	45	37	33	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	46	46	38	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	47	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	48	47	39	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	49	48	40	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	50	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	51	49	41	34	26	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	52	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	53	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	5,0 (3/16)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,0 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	54	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
		N	55	50	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **
	N	56	51	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	Verst. **	

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ***Keine Rückwärtsstiche verwenden.

****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Stichmuster-Nr.						Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Stoffobertransport	Rückwärts-/Verstärkungsstiche
			70 Stiche-modell	60 Stiche-modell	50 Stiche-modell	40 Stiche-modell	30 Stiche-modell	20 Stiche-modell		Auto	Manuell	Auto	Manuell			
			Auto		Manuell		Auto			Manuell						
Satinstiche		N	57	52	42	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	58	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	59	53	43	35	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	60	54	44	36	27	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	61	55	45	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	62	56	46	37	28	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
		N	63	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	2,5-7,0 (3/32-1/4)	0,4 (1/64)	0,1-1,0 (1/64-1/16)	**** Ja (J)	Nein	** Verst.
Kreuzstiche		N	65	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	7,0 (1/4)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,6 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		N	66	-	-	-	-	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		N	67	57	47	38	29	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	2,5 (3/32)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		N	68	58	48	-	-	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	** Verst.
		N	69	59	49	39	-	-	Zur Verzierung usw.	6,0 (15/64)	0,0-7,0 (0-1/4)	1,4 (1/16)	0,2-4,0 (1/64-3/16)	Nein	Nein	** Verst.

*Rück.: Rückwärts **Verst.: Verstärkung ****Keine Rückwärtsstiche verwenden.

****Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

WARTUNG

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden.

Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräusentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

! VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Reinigung der Greiferbahn

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Greiferbahn angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

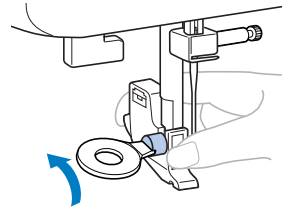
- 1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

! VORSICHT

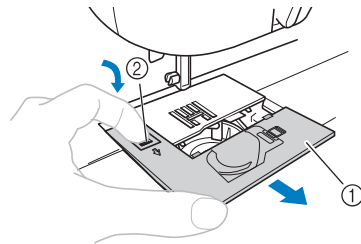
- Ziehen Sie vor der Reinigung der Nähmaschine das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls besteht Stromschlag- oder Verletzungsgefahr.

- 2 Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.

- 3 Lösen Sie die Nähfußschraube sowie die Nadelklemmschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter und die Nadel heraus.

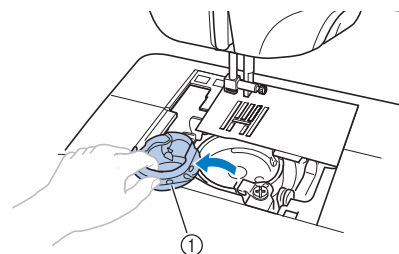


- 4 Schieben Sie die Verriegelung der Stichplattenabdeckung in Ihre Richtung, um die Stichplattenabdeckung abzunehmen.



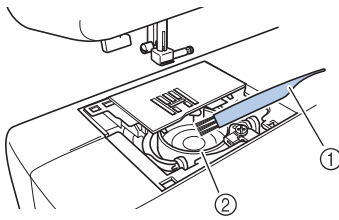
- ① Stichplattenabdeckung
- ② Verriegelung der Stichplattenabdeckung

- 5 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



- ① Spulenkapsel

- 6** Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich in der Greiferbahn und darum herum angesammelt haben.



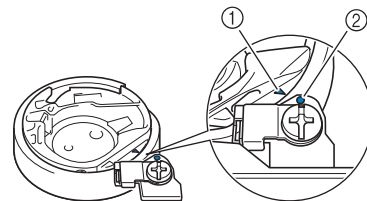
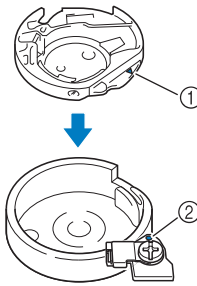
- ① Reinigungspinsel
- ② Greiferbahn



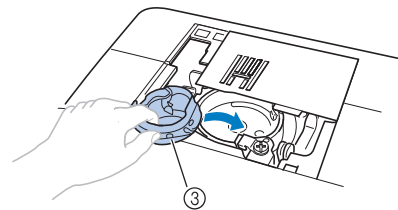
Hinweis

- Die Greiferbahn darf nicht geölt werden.

- 7** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Abbildungen unten).



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



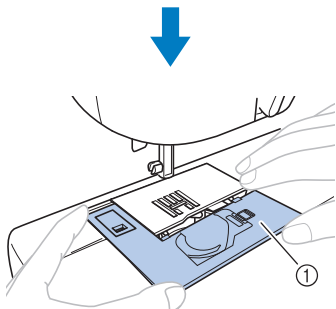
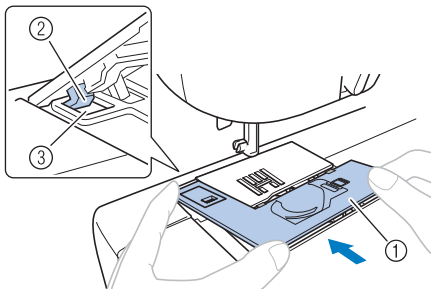
- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Bestellnummer: XE7560-001) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Kapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

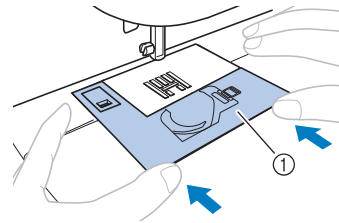
- 8** Setzen Sie die Lasche an der Stichplattenabdeckung in die Aussparung der Stichplatte ein und achten Sie darauf, dass die Stichplattenabdeckung richtig sitzt.



- ① Stichplattenabdeckung
- ② Lasche
- ③ Aussparung

- Prüfen Sie, dass die Stichplattenabdeckung mit der Arbeitsfläche der Maschine bündig abschließt.

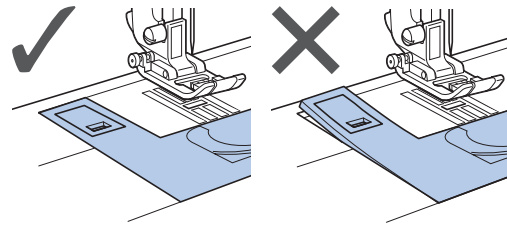
- 9** Schieben Sie die Stichplattenabdeckung von vorne nach hinten hinein.



- ① Stichplattenabdeckung

! VORSICHT

- Wenn die Stichplattenabdeckung nicht bündig mit der Arbeitsfläche der Maschine abschließt (siehe Abbildung unten), bauen Sie die Stichplattenabdeckung aus (Schritt 4) und bauen Sie sie wieder ein (Schritte 8 und 9). Wenn Sie nähen, obwohl die Stichplattenabdeckung nicht mit der Arbeitsfläche bündig abschließt, kann sich die Stichplattenabdeckung von der Maschine lösen und Verletzungen verursachen, wenn Sie mit den Fingern in die Greiferbahn geraten.



FEHLERDIAGNOSE

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „<http://support.brother.com/>“.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Problemlösungsthemen

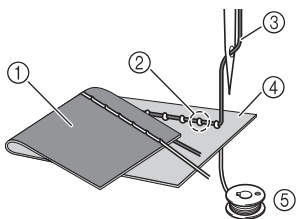
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

■ Oberfaden zu straff	Seite 82
■ Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	Seite 83
■ Falsche Fadenspannung (Stoffober-/unterseite)	Seite 86
■ Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite 87

Oberfaden zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch, und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden

■ Ursache

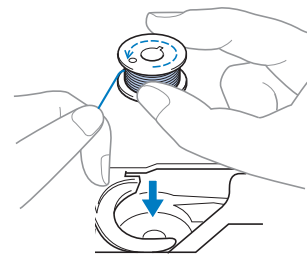
Falsch eingefädelter Unterfaden

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden von der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

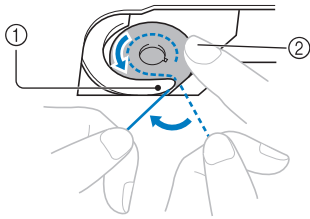
- 1** Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.
- 2** Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.
 - Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.



Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abgewickelt wird, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.

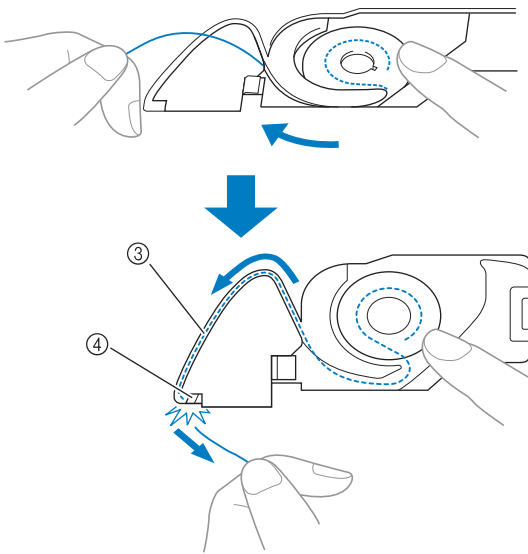
3 Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

- Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



- ① Lasche
- ② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Bei Modellen mit Unterfaden-Schnellautomatik, ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



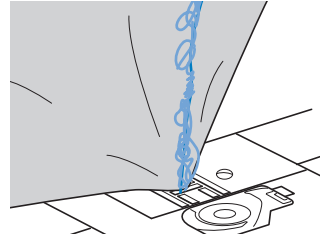
- ③ Schlitz
- ④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapfel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

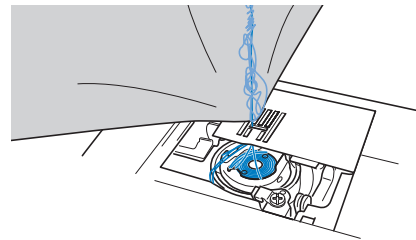
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

■ Problem

- Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapfel verwickelt hat.



■ Ursache

Falsche Oberfadeneinführung

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapfel.

■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

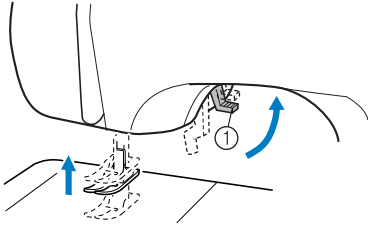
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Reinigung der Greiferbahn“ auf Seite 79.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln.


- Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einfädeln des Unterfadens“ (Seite 20) und „Abhilfe/Überprüfung“ im Abschnitt „Oberfaden zu straff“ (Seite 82), um die Spule wieder richtig einzusetzen.

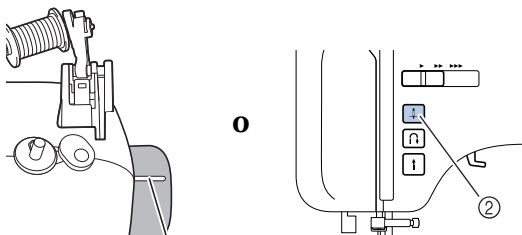
4 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

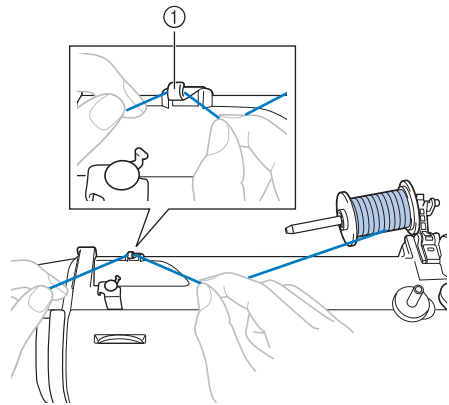
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

5 Heben Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) bis die Markierung am Handrad oben steht, oder drücken Sie zum Anheben der Nadel ein- oder zweimal  (Taste „Nadelposition“) (nur Modelle mit Taste „Nadelposition“).



① Markierung
② Taste „Nadelposition“

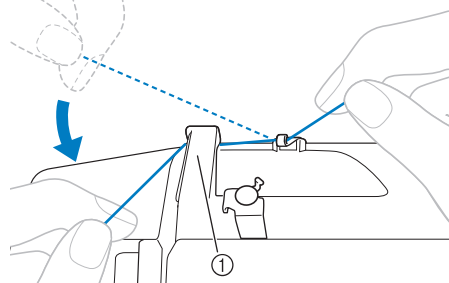
6 Ziehen Sie etwas Faden von der Garnrolle und führen Sie den Faden unter die Fadenführung.



① Fadenführung

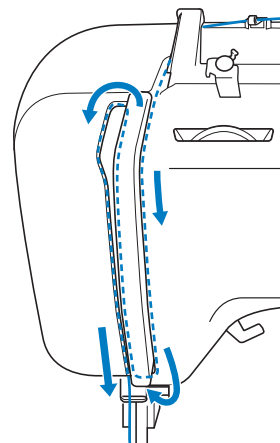
7 Führen Sie den Faden von hinten nach vorne unter dem Fadenführungsdeckel durch.

- Halten Sie den herausgezogenen Faden straff mit der rechten Hand und führen Sie ihn dann mit der linken Hand unter den Fadenführungsdeckel.



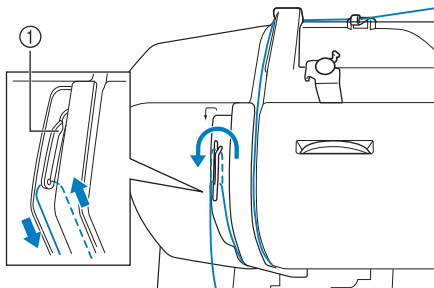
① Fadenführungsdeckel

8 Führen Sie den Oberfaden wie in der Abbildung unten dargestellt.



9 Achten Sie darauf, dass der Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel verläuft (siehe Abbildung unten).

Nähen ist nur möglich, wenn der Faden sicher im Fadenhebel eingehakt ist.

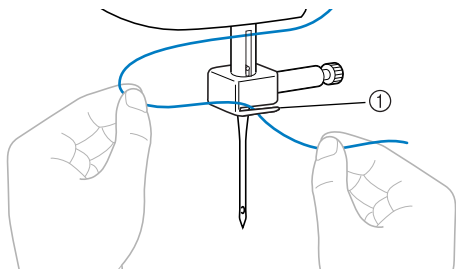


① Fadenhebel

- Stellen Sie sicher, dass der Faden sicher im Fadenhebel eingehakt ist.

10 Ziehen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange über der Nadel.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter.



① Fadenführung der Nadelstange

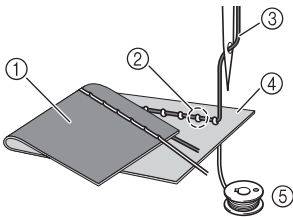
11 Führen Sie zum Einfädeln der Nadel die folgenden Schritte aus: **13** und **14** unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 26) oder **e** bis **9** unter „Einfädeln mit dem Nadeleinfädler (nur Modelle mit Nadeleinfädler)“ (Seite 26).

Falsche Fadenspannung

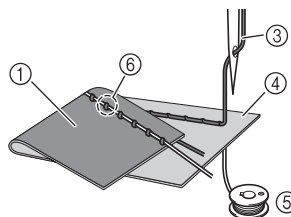
■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

□ Problem 1



□ Problem 3



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden von Stoffunterseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

□ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>

Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. Stellen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Oberfaden zu straff“ (Seite 82).

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5>

Der Oberfaden ist falsch eingefädelt. Stellen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ (Seite 83).

□ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadestärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 29), ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet wird.

□ Ursache 3

Auf dem Oberfadenspannung-Einstellrad ist kein geeigneter Wert eingestellt.

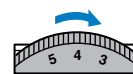
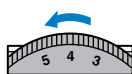
Drehen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad zur Auswahl einer geeigneten Fadenspannung. Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Stoffrest aus demselben Stoff ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.



Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Drehen des Oberfadenspannung-Einstellrades. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.
- Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Drehen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad auf eine niedrigere Zahl (nach links). (Verringert die Fadenspannung.)
- Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Drehen Sie das Oberfadenspannung-Einstellrad auf eine höhere Zahl (nach rechts). (Erhöht die Fadenspannung.)



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Führen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine die unten beschriebene Prozedur aus. Wenn sich das Problem anhand dieser Prozedur nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1 Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.

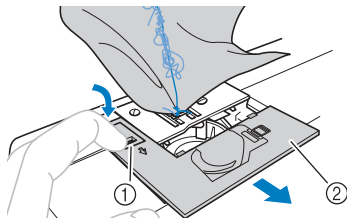
2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

3 Nehmen Sie die Nadel heraus.
Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben und entfernen Sie dann die Nadel.
• Siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 30).

4 Entfernen Sie den Nähfuß und Nähfußhalter.
• Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 34) und „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 35).

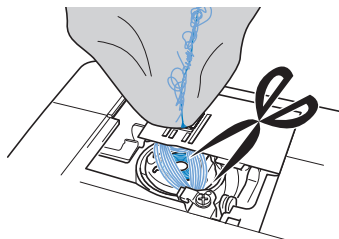
5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung der Greiferbahn mit den folgenden Schritten fort.

6 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.

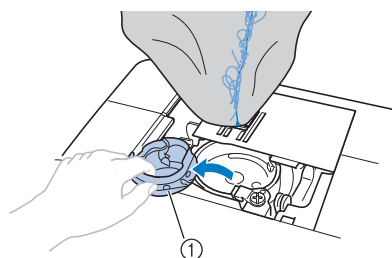


- ① Verriegelung der Stichplattenabdeckung
- ② Stichplattenabdeckung (Vorderteil)

7 Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.

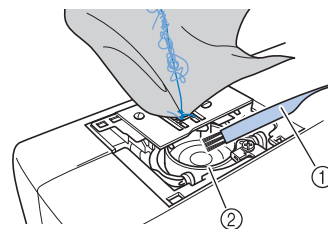


8 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.
Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



- ① Spulenkapsel

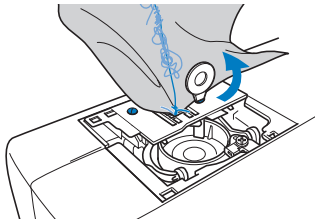
9 Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich in der Greiferbahn und darum herum angesammelt haben.



- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse

Der Stoff konnte entfernt werden	Weiter mit Schritt 16 .
Der Stoff konnte nicht entfernt werden	Weiter mit Schritt 10 .

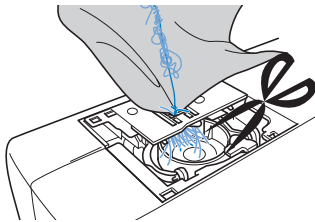
- 10** Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

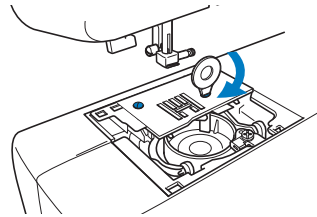
- 11** Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab. Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



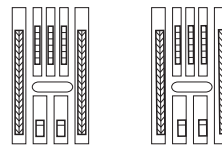
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

- 12** Entfernen Sie alle Fäden in der Greiferbahn und um den Transporteur.
- 13** Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.
- 14** Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

- 15** Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



① Richtige Transporteurposition

② Falsche Transporteurposition

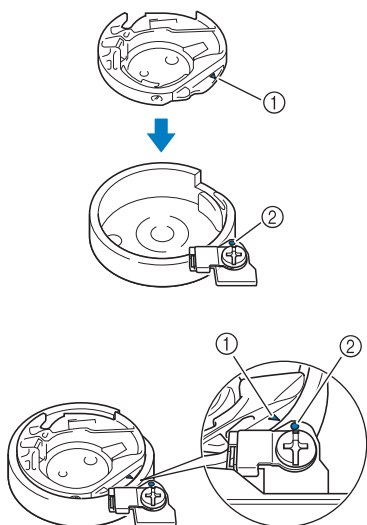
- ① Richtige Transporteurposition
- ② Falsche Transporteurposition



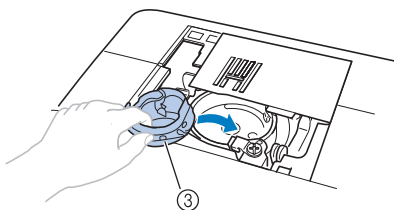
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 16** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist (siehe Abbildungen unten).



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Bestellnummer: XE7560-001) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Kapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

- 17** Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend den Schritten ③ und ④ in „Reinigung der Greiferbahn“ (Seite 81).

- 18** Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- Siehe „Überprüfen der Nadel“ (Seite 30) und „Auswechseln der Nadel“ (Seite 30).

! VORSICHT

- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.

! Hinweis

- Wenn Sie diese Prozedur abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

! Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

1 Schalten Sie die Maschine ein.

2 Wählen Sie (mittlere Nadelposition).

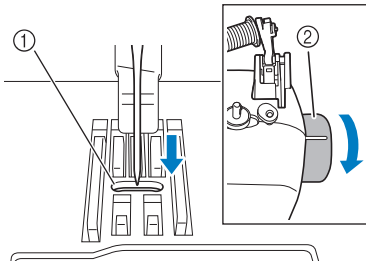


Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie dabei von allen Seiten die Nadel, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ (Seite 88).



- ① Öffnung in der Stichplatte
- ② Handrad

4 Wählen Sie Zickzackstich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte.

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge und -breite“ (Seite 39).

5 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

6 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

- Siehe „Einfädeln des Unterfadens“ (Seite 20) und „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 34).

7 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

- Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 23).



Hinweis

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

8 Nähen Sie eine Probenah auf normalem Stoff.





Hinweis

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenah schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Problemliste

■ Vor dem Nähen

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. (Modelle mit Nadeleinfädlerhebel.)	Sie haben den Nadelhalter nicht in die höchste Position gebracht.	Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).	Seite 23
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 30
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine ein.	Seite 13
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	Seite 17
	Spule dreht sich nur langsam. (Nur Modelle mit Nähgeschwindigkeitsregler.)	Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (damit mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).	Seite 19
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt. (Modelle mit schnellem Unterfaden-Aufspulsystem.)	Wickeln Sie den herausgezogenen Faden fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.	Seite 18
Der Faden wird nicht durch das Nadelöhr gezogen. (Modelle mit Nadeleinfädlerhebel.)	Sie haben den Nadelhalter nicht in die höchste Position gebracht.	Heben Sie die Nadel entweder durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Handradmarkierung oben steht, oder durch ein- oder zweimaliges Betätigen von  (Taste „Nadelposition“).	Seite 23
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 30
Der Nadeleinfädlerhebel wird nicht bis auf die richtige Position abgesenkt. (Modelle mit Nadeleinfädlerhebel.)	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Drücken Sie die Nadelstellungstaste.	Seite 23
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Entfernen Sie den Faden unter der Spulenträgerplatte und wickeln Sie die Spule richtig auf.	Seite 15

■ Beim Nähen

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht.	Der Netzstecker wurde nicht in die Steckdose eingesteckt.	Schließen Sie die Maschine an der Steckdose an.	Seite 13
	Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	Seite 13
	Die Welle der Aufspulvorrichtung wurde nach rechts gedrückt.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links.	Seite 18, 19
	Sie haben das Fußpedal nicht richtig verwendet.	Verwenden Sie das Fußpedal richtig.	Seite 13
	Das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“ wurde nicht betätigt (Modelle mit Taste „Start/Stop“).	Betätigen Sie das Fußpedal oder die Taste „Start/Stop“.	Seite 40
	Der Nähfußhebel ist oben.	Senken Sie den Nähfußhebel ab.	Seite 40
	Die Taste „Start/Stop“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist. (nur Modelle mit Taste „Start/Stop“)	Sie können die Taste „Start/Stop“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stop“ verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 40
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 87
Die Nadel bricht ab.	Garnrolle oder Garnrollenkappe ist nicht richtig eingesetzt.	Garnrolle oder Garnrollenkappe richtig einsetzen.	Seite 24
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 23
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 30
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des scheibenförmigen Schraubendrehers fest an.	Seite 31
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 30
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 29
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 74
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 42
	Sie ziehen den Stoff zu stark.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein. Nehmen Sie eine Garnrollenkappe, die am besten für die verwendete Garnrollengröße passt.	Seite 23
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 29
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 42
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 79, 83
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 30
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 30
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht richtig. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15	
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 15
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht richtig.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 79, 83
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht richtig. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20, 21

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Stoff wirft Falten.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein und wickeln Sie auch den Unterfaden richtig auf.	Seite 20, 21, 23
	Garnrolle oder Garnrollenkappe ist nicht richtig eingesetzt.	Garnrolle oder Garnrollenkappe richtig einsetzen.	Seite 24
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 29
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 30
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang oder der Stoff wird nicht richtig transportiert.	Nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 45
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 39, 45
Der Stoff wirft Falten.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 74
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 42, 86
Stiche werden ausgelassen.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 23
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 29
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 30
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Unter der Stichplatte oder in der Greiferbahn hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Platte und die Greiferbahn.	Seite 79
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Greiferbahn hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Platte und die Greiferbahn.	Seite 79
	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 23
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht richtig. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel in die Stellung  .	Seite 56, 66
	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 39
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 29
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 79, 83
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 74
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 30
	Der Nähfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	Verwenden Sie den Nähfußhaltetestift (schwarzer Knopf links) am Nähfuß „J“, damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt.	Seite 44
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

■ Nach dem Nähen

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden ist zu straff.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20, 82
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 23
	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 15
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20
	Sie haben für den gewünschten Stoff nicht die richtige Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 29
	Sie haben den Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 35
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 42, 86
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß . Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 15
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20, 21
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verwickelt.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 23, 83
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 74
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 42, 86
	Der Faden hat sich verwickelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Greiferbahn verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 79, 83

FEHLERMELDUNGEN

Wenn eine Bedienung vor der Betriebsbereitschaft der Nähmaschine nicht richtig ausgeführt wird, erscheint im Bedienfeld eine Fehlermeldung. Folgen Sie den Anweisungen in der Tabelle.

Wenn Sie die Stichauswahltaaste drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
E1	Das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) und die Taste „Rückwärts/Vernähen“ wurden bei angehobenem Nähfuß betätigt.	Senken Sie den Nähfußhebel ab, bevor Sie weitermachen.
E2	Es wurde ein anderer als ein Knopfloch- oder Riegelstich ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel abgesenkt ist.	Heben Sie den Knopflochhebel an, bevor Sie weitermachen.
E3	Ein Knopfloch- oder Riegelstich wurde ausgewählt und das Fußpedal (oder die Taste „Start/Stop“, wenn das Fußpedal nicht angeschlossen ist) wurde betätigt, während der Knopflochhebel angehoben ist.	Senken Sie den Knopflochhebel ab, bevor Sie weitermachen.
E4	Die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder „Nadelposition“ wurde gedrückt, während die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts bewegt wurde.	Bewegen Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links, bevor Sie weitermachen.
E5	Die Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.	Trennen Sie das Fußpedal und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“. Oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal.
E6	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.	Entfernen Sie den verwickelten Faden aus der Greiferbahn (S.83). Setzen Sie die Spulenkapsel nach dem Reinigen der Greiferbahn richtig ein. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen oder abgebrochen ist. Fädeln Sie dann den Oberfaden richtig ein und fahren Sie mit der Prozedur fort.



Hinweis

- Falls die Fehlermeldungen „F1“ bis „F9“ während des Nähmaschinenbetriebes im LCD-Feld angezeigt werden, ist die Maschine möglicherweise gestört. Wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Signalton (nur für Modelle mit Signalton)

Bei jedem Tastendruck ertönt ein Signalton. Wenn Sie eine Taste drücken, die gerade keine Funktion hat, oder bei einer falschen Bedienung, hören Sie zwei oder vier Signaltöne (nur für Modelle mit Signalton).

■ Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)

Ein Signalton ertönt.

■ Bei falscher Bedienung oder Betätigung einer Taste, die gerade keine Funktion hat

Zwei bis vier Signaltöne ertönen.

■ Wenn die Maschine blockiert, z. B. aufgrund verhaspelter Fäden

Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Nähmaschine hält automatisch an. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

INDEX

Zahlen

3-Punkt-Zickzackstich 46, 60

A

Ahle 55
 Annähen von Knöpfen 56
 Applikationen 62
 Ärmellöcher 67
 Aufspulvorrichtung 8, 15, 18, 91, 92, 97

B

Bedienfeld 10
 Bedientasten 9
 Blindstich 49
 Bogennaht 71

D

dicke Stoffe 43
 Dreifacher Stretchstich 48
 dünne Stoffe 45

E

Einfädeln des Oberfadens 23
 Einnähen eines Reißverschlusses 58

F

Fadenabschneider 41
 Fadenführung der Nadelstange 9, 26
 Fadenspannung 42
 Faltenstich 71
 Fehlerdiagnose 82
 Fehlermeldungen 97
 Flügelnaht 73
 Freibewegliches Quilten 65
 Fußpedal 6, 13, 40

G

Garnrollenkappe 6, 10, 15, 24
 Garnrollenstift 10, 15, 23
 Geradstich 48
 Greiferbahn 80
 Grundstiche 48
 Gummiband 60

H

Handrad 8, 40
 Hauptelemente 8
 Hexenstich 70
 Hohlsaum-Stiche 73

K

Klettverschluss 44
 Knopflochfuß 53, 67
 Knopflochhebel 9, 54, 68
 Knopflochnähen 52

N

Nadel 29
 Nadeleinfädler 9, 26
 Nadelklemmschraube 9, 31
 Nadelposition 48
 Nähen von Monogrammen 71, 73
 Nähfuß 9, 34
 Nähfußhalter 9, 35
 Nähfußhebel 9, 23
 Nähgeschwindigkeitsregler 9, 14
 Nähmaschinennadeln 29
 Netzschalter 13

O

Oberfadenspannung-Einstellrad 8, 42, 86
 Öffnungen 67
 Optionales Zubehör 7

P

Patchwork-Stich 63
 Pfeiltrenner 55
 Probenähen 43

Q

Quilten 64
 Quiltführung 64, 65
 Quiltfuß 65
 Quiltstich 63

R

Reißverschlussfuß 58

S

Schnelles Aufspulen des Unterfadens 18
 Signalton 97
 Spule 20
 Spulenschabdeckung 9, 20, 21
 Spulenkapsel 21, 79
 Stichausswahltafel 10
 Stichbreite 39
 Sticheinstellungen 74
 Stichlänge 39
 Stichplatte 9
 Stichplattenabdeckung 9, 79
 Stoffobertransport 64
 Stopfen 46, 60
 Stretchstoffe 45

T

Taschenecken 67
 Taste „Nadelposition“ 9
 Taste „Rückwärts/Vernähen“ 9, 41
 Taste „Start/Stop“ 9, 40
 Transporteur 9, 56, 65
 Transporteur-Einstellhebel 8, 56, 66

U

Überwendlingstiche	46
Unterfaden-Schnellautomatik	9, 21, 28

V

Verbinden	72
Verbindungsstich.....	62, 69
Verriegeln	67
Verstärkungsstiche.....	41

Z

Zickzackstich	43, 46, 62
Zubehör	6
Zubehörfach.....	7, 8, 45
Zusammenfügen.....	63
Zusätzlicher Garnrollenstift	32
Zwillingsnadel.....	31, 32

Weitere Informationen finden Sie unter <http://support.brother.com> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
888-V60/V61/V62/V63/V64/V65
Printed in Vietnam



XE8756-201②